416. KUNSTAUKTION

GEMÄLDE
ALTER UND NEUER MEISTER

BILDTEPPICHE, SKULPTUREN, PORZELLAN, MOBILIAR UND ANTIQUITÄTEN

WIEN
DOROTHEUM
20. bis 22. Oktober 1932

13 Benozzo Gozzoli (Teilbild)

DOROTHEUM WIEN KUNSTABTEILUNG

20. BIS 22. OKTOBER 1932

416. KUNSTAUKTION

GEMÄLDE
ALTER UND NEUER MEISTER
AQUARELLE, MINIATUREN, HANDZEICHNUNGEN, GRAPHIK, SKULPTUREN, GLASMALEREIEN, MOBILIAR, BILDTEPPICHE, PORZELLAN, DIVERSE ANTIQUITÄTEN UND JAPONIKA

SCHAUSTELLUNG:

Samstag, den 15., Montag, den 17., Dienstag, den 18., Mittwoch, den 19. Oktober 1932 von 10 bis 6 Uhr in den Kunstsälen, 1. Stock, Aufgang Hauptstiege.

VERSTEIGERUNG:

Donnerstag, den 20., Freitag, den 21., Samstag, den 22. Oktober 1932, ab 3 Uhr im Maria-Theresien-Saal, 1. Stock, Aufgang Hauptstiege.

KUNSTABTEILUNG

EXPERTEN:

Für alte Gemälde:
DR. OTTO BENESCH

Für Gemälde des 18. bis 20. Jahrhunderts:
DR. BRUNO GRIMSCHITZ
AKAD. MALER JOSEF PILZ

Für Skulpturen und Glasgemälde:
DR. FRANZ KIESLINGER

Für Handzeichnungen und Miniaturen:
DR. HEINRICH LEPORINI

Für Graphik:
DR. OTTO REICH

Für altes Kunstgewerbe:
DR. LEOPOLD RUPRECHT

Für neues Kunstgewerbe:
FRITZ POLT

Für modernes Mobiliar:
ARCHITEKT OTTOKAR WEIGEL

Für Teppiche:
KARL MOHR

Für orientalisches Kunstgewerbe:
ANTON EXNER

Die erzielten Meistbote bringt regelmäßig die „Internationale Sammler-Zeitung“, Redaktion: Wien IX, Porzellangasse 48

AUKTIONSBEDINGUNGEN

Die Versteigerung geschieht gegen sofortige Bezahlung in österreichischer Schillingwährung.

Vom Ersteher wird bei allen versteigerten Posten zum Zuschlage ein Aufgeld von 20% eingehoben. Gesteigert wird in der Regel um 10 % des Ausrufpreises bzw. des letzten Anbotes, wobei der Betrag abgerundet wird.

Das Meistbot ist vom Ersteher bei der Auktion selbst zu erlegen. Zahlungen sind ausnahmslos dem ambulanten Kassier oder an der Versteigerungskasse zu leisten.

Eine ausnahmsweise Zahlungsstundung bezieht sich nur auf acht Tage, vom Tage, an dem der Kauf bestätigt wurde, an gerechnet. Nach Ablauf dieser Frist ist das Dorotheum berechtigt, noch nicht bezahlte Gegenstände zu veräußern und einen etwaigen Mindererertrag sowie Spesen und Zinsen dem ursprünglichen Ersteher aufzulasten.

Vor Bezahlung des Meistbotes findet eine Ausfolgung des erstandenen Gegenstandes nicht statt.

Erstandene Gegenstände sind, soweit sie geringeren Umfanges sind, nach Schluß der Auktion mitzunehmen, größere Objekte am nächstfolgenden Tage abzuholen. Vom vierten Tage angefangen wird ein täglicher Lagerzins eingehoben.

Die Auktionsleitung behält sich vor, Posten zu trennen, zu vereinigen, zurückzuziehen und die Reihenfolge der Katalognummern zu unterbrechen.

Die Schätzung, fachliche Bestimmung und Beschreibung der Objekte erfolgte, soweit nicht Spezialexperten im Texte angegeben sind, durch die nebenstehend genannten Experten. Das Dorotheum übernimmt diesbezüglich keine Haftung.

Bei antiken Gegenständen werden grundsätzlich nur solche Fehler oder Beschädigungen angeführt, die den künstlerischen Wert eines Gegenstandes beeinflussen, wie z. B. Ergänzungen bei Plastiken, Übermalungen, Restaurierungen usw., während kleinere für die Bewertung gänzlich belanglose Mängel im Kataloge keine Aufnahme finden.

Reklamationen nach erfolgtem Zuschlage aus Gründen der Schätzung, Bestimmung, Beschreibung oder des Erhaltungszustandes können daher nicht berücksichtigt werden, zumal sämtliche Objekte zur Besichtigung ausgestellt waren.

Bezüglich der Abwicklung der Versteigerungen, der Übernahme der Gegenstände, eventuell der Zustellung, gelten die Normen des Dorotheums. Bei Meinungsverschiedenheiten über ein Doppelangebot oder über ein vom Auktionator übersehenes Angebot steht dem Auktionsleiter das Recht zu, auch nach erfolgtem Zuschlage die betreffende Nummer nochmals vorzunehmen. Die Aufbewahrung erstandener Posten geschieht lediglich auf Gefahr des Erstehers.

Kaufaufträge übernehmen die Korrespondenzabteilung der Versteigerungsanstalt und die im Dorotheum bestellten beeideten Sensale: Fr. Spanraft, F. Hanak, E. Bäumel, F. Huber, M. Chini, Ch. Huber, Wien I, Dorotheergasse 17.

Dem Dorotheum nicht bekannte Personen wollen jedem Auftrage mindestens die Hälfte des beabsichtigten Meistbotes beifügen.

DOROTHEUM

AUKTIONSORDNUNG

ERSTER TAG

Donnerstag, den 20. Oktober 1932

Kat.-Nr. 1 bis 170

Alte und neuere Gemälde, Aquarelle, Handzeichnungen

ZWEITER TAG

Freitag, den 21. Oktober 1932

Kat.-Nr. 171 bis 366

Miniaturen, Graphik, Textilien, Bildteppiche, Arbeiten aus Silber und Gold, diverse Antiquitäten, Dosen, Waffen, Keramik

DRITTER TAG

Samstag, den 22. Oktober 1932

Kat.-Nr. 367 bis 543

Skulpturen, Porzellan, Glasgemälde, Einrichtungsgegenstände, Mobiliar, Uhren, Luster, Japonika

Die mit * versehenen Posten gelangen als verfallene Pfänder zur Versteigerung

Die im Texte angeschlossenen, in Klammern stehenden Ziffern sind Schätzpreise die rechts ausgeworfenen Ziffern sind Ausrufungspreise.

ERSTER TAG

DONNERSTAG, DEN 20. OKTOBER 1932

BEGINN 3 UHR

NR. 1—170

ALTE GEMÄLDE

Ausrufpreis in österr. Schilling

1 * NICOLAES BERCHEM (Haarlem 1620—1683 Amsterdam). Italienische Landschaft. Öl auf Leinwand. 78 : 94 cm. (8000.—) 2000

Siehe Abbildung Tafel 13.

2 * FRANCOIS BOUCHER (Paris 1703—1770). Die Befreiung Petri aus dem Gefängnis. Altarbildskizze. Öl auf Leinwand. 53 : 40 cm. (8000.—) 1500

Siehe Abbildung Tafel 9.

3 * RICHARD BRAKENBURGH (Haarlem 1650—1702). Das Bohnenfest. Öl auf Leinwand. 88 : 112 cm. (2000.—) 700

4 * FERMO DA CARAVAGGIO. Thronende Madonna. Tempera auf Holz. 152:69 cm. Widmungsinschrift: RAPHAEL . BIRAGUS . PREPOSITUS . OB . RELIGIONEM . IN . DEUM . HANC . HYCONAM . DICAVIT . 1475. Signatur: FIRMI CHARAVAGII OPUS. (10.000.—) 3300

Expertise Dr. Suida.

Siehe Abbildung Tafel 5.

6 * JACOPO DI CIONE, tätig in Florenz, Bruder des Nardo di Cione, zum erstenmal 1368, zum letztenmal 1394 erwähnt. Die Krönung Mariae. Tempera auf Holz. 86 : 44 cm. Entstanden Anfang der siebziger Jahre. Zu vergleichen mit der um 1370/71 entstandenen Krönung Mariae in der National Gallery zu London (Van Marle III p. 495) und mit der Marienkrönung, die der Meister nach 1373 für die „Zecca Vecchia" schuf. (40.000.—) 7000

Siehe Abbildung Tafel 1.

7 * LUKAS CRANACH der Ältere oder Werkstatt. Die Flucht nach Ägypten. Hintergrundausschnitt aus einem Tafelgemälde, das den Mord der unschuldigen Kinder darstellte. Öltempera auf Holz. (1500.—) 500

Siehe Abbildung Tafel 4.

8 * BALTHASAR DENNER (Altona 1685—1749 Rostock). Bildnis eines alten Mannes. Öl auf Leinwand. 63 : 48 cm. (800.—) 400

Expertise Gustav Glück.

9 JOOST CORNELISZ DROOGSLOOT (Utrecht 1630—1673). Dorfplatz. Öl auf Holz. Signiert, 1645 datiert. 73 : 103 cm. (1500.—) 500

10 GASPARD DUGHET, gen. Poussin (Rom 1613—1675). Klassische Landschaft im Gewitter. Öl auf Leinwand. 51 : 99 cm. (2000.—) 600

11 * ANTON VAN DYCK (Antwerpen 1599—1641 London). Die Kreuzigung Christi mit dem heiligen Franziskus. Skizze für ein Altarblatt. Öl auf Eichenholz. 53 : 35 cm. Brandmarke: NV. (8000.—) 1100

Siehe Abbildung Tafel 9.

Sammlung Earl of Jarborough.

(Literatur: Waagen, Kunstschätze Großbritanniens, Bd. IV, Seite 70. Katalog der Ausstellung der British Institution 1849. Nr. 53.)

Expertise von Robert Eigenberger, der die Skizze in die Zeit nach der Rückkehr des Meisters aus Italien versetzt.

Expertise Eigenberger:

„Die umstehend abgebildete Studie zu einer Kreuzigungskomposition (Eichenholz, Höhe 35 cm, Breite 52 cm mit einer Brandmarke und einem eingeritzten Monogramm NV) ist mir aus eigener Anschauung genau bekannt und stammt meiner Überzeugung nach von der Hand des Anton van Dyck. Es muß eine jener Skizzen sein, die er für die großen Altaraufträge, welche ihm nach seiner Rückkehr aus Italien in seiner Heimat zugewiesen wurden, ausgeführt haben wird. Als stilistische Besonderheit dieser Studie ist die selten starke Beeinflussung durch italienische, besonders venezianische Reminiszenzen hervorzuheben, in die hier das antwerpische Schulgut aus der Rubenswerkstatt eingebettet erscheint und durch die die Studie eine besonders feine Tonigkeit und auch schimmernde Helldunkelwirkung empfangen hat. Zur Frage, ob der hier vorliegende Kompositionsgedanke auch tatsächlich seine Ausführung gefunden hat, wäre eine Durchsicht der Stiche nachzuholen.

Die Studie stammt aus der bekannten Sammlung des Earl of Jarborough und wird bei Waagen „Kunstschätze Großbritanniens“, Bd. IV, S. 70, als ein Werk Van Dycks geführt. Ebenfalls als Van Dyck war das Bild in der British Institution 1849 unter Nr. 53 ausgestellt.
Wien, Dezember 1931.“

12 * LAZZARO DI JACOPO BASTIANI (geb. zu Beginn der 1430er Jahre in Venedig, gest. daselbst 1512). Justitia. Tempera auf Holz. 132 : 74 cm.

Das Bild ist ein Frühwerk des als Lehrer Carpaccios für die malerische Entwicklung Venedigs wichtigen Meisters, etwa gleichzeitig mit der Santa Veranda (ehemals in der Wiener Akademie, jetzt in der Accademia zu Venedig). Auffällig ist bei dem vorliegenden Werk die Nähe zu Mantegna, die sich vor allem in dem lebhaft an die heilige Euphemia von 1454 erinnernden Kopf ausspricht. Mantegnesk ist auch die strenge Gesamthaltung, die noch hohes malerisches Niveau bewahrt und von dem erstarrten Spätstil des Meisters koloristisch merklich abweicht. (70.000.—) 19.000

Siehe Abbildung Tafel 3.

13 BENOZZO DI LESE DI SANDRO, gen. Benozzo Gozzoli (Florenz 1420—1497). Gott Vater in der Engelglorie. Tempera auf Holz. 58 : 147 cm.

Giebelfeld einer Altartafel. Entstanden in den fünfziger Jahren. Suida betont den stilistischen Zusammenhang mit Benozzos Lehrer Fra Angelico da Fiesole. Für den Typus Gott Vaters wäre auf den Johannes in der Evangelistendecke der Hieronymuskapelle zu S. Francesco in Montefalco zu verweisen. Die Cherubsgestalten sehr verwandt denen der Madonnentafel, die sich ehemals in der Sammlung des Baron Tucher zu Wien befand. Für die Anordnung des Ganzen sind die Giebelfelder der

Anna Selbdritt im Museum zu Pisa und des Triumphs des Thomas von Aquin im Louvre zu vergleichen. (80.000.—) 20.000

Expertise Wilhelm Suida.

Siehe Abbildung Tafel 2 und Titeltafel.

14 * GERBRAND VAN DEN EECKHOUT (Amsterdam 1621—1674). Juno empfängt von Merkur das Haupt des Argus. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: G. v. Eeckhout fe. Ao. 1672. 40 : 31 cm. (800.—) 200

Siehe Abbildung Tafel 10.

15 JAKOB VAN ES (Antwerpen 1596—1666). Stilleben mit Brot und Hummer. Öl auf Holz. Signiert auf der Tischdecke. 24 : 34.5 cm. (1000.—) 300

16 * FRANS FRANCKEN II (Antwerpen 1581—1642). Die Verspottung Christi. Öl auf Kupfer. 41 : 52 cm. (600.—) 240

17 * JAN FYT (Antwerpen 1611—1661). Jagdbeute mit Hund und Katze. Öl auf Leinwand. 73 : 100 cm. (10.000.—) 3000

Siehe Abbildung Tafel 8.

18 * GRECO, WERKSTATT DES. Der heilige Thomas. Öl auf Leinwand. 111:66 cm.

Das Bild ist identisch mit Nr. 216 des Mayerschen Katalogs, deren Verbleib zur Zeit des Erscheinens des Werks noch unbekannt war. Es gehört mit dem im Besitz des Marquis de Cerralba zu Madrid befindlichen Johannes Evangelist (Mayer 194a), mit dem Andreas in der Sammlung Diego Canovas zu Madrid (Mayer 175 a) und dem Johannes Baptist (Mayer 190 a) zu einer Serie, die Mayer als von Jorge Manuel nach Grecoschen Originalen ausgeführte Werkstattvariante anspricht. (8000.—) 2200

Siehe Abbildung Tafel 5.

19 GRUNDMANN BASILIUS, Schüler von C. W. E. Dietrich, Liechtensteinscher Hofmaler, um 1765 in Wien. Die Wildbrethändlerin. Öl auf Kupfer. 42 : 35 cm. Signiert und 1783 datiert. (1000.—) 400

20 — Die Fischhändlerin. Öl auf Kupfer. 42 : 35 cm. Signiert und 1783 datiert. (1000.—) 400

21 * REYNIER HALS (geb. in Haarlem als Sohn des Frans Hals 1630—1671). Knabe mit Kirschen. Öl auf Leinwand. 46 : 40 cm. (2000.—) 600

22 * JAN VAN DER HEYDEN (Gorkum 1637—1712 Amsterdam). Altes holländisches Stadttor. Öl auf Holz. 34 : 42 cm. (8000.—) 1550

Siehe Abbildung Tafel 13.

23 GERARD HOET (Zalt-Bommel 1648—1733 Haag). Kränzewinderinnen in antiker Landschaft. Öl auf Leinwand. 33 : 40 cm. (1000.—) 300

24 * JEAN BAPTISTE LEPRINCE (Metz 1733—1781 St. Denis du Port). Italienische Küche. Öl auf Leinwand. 30 : 33 cm. (4000.—) 1000

Siehe Abbildung Tafel 14.

25 * MEISTER DER KATHARINENLEGENDE. Der segnende Heiland. Tempera auf Holz. 22 : 17.5 cm. (8000.—) 1000

Expertise Friedländer:

26 * MEISTER M.S. Der Gekreuzigte in der Landschaft. Öltempera auf Holz. 142:92 cm.

Von Karl Feuchtmayr als Werk des bedeutenden mitteldeutschen Schülers Altdor-

fers und der Antwerpener Manieristen erkannt, von dem die Auferstehung Christi der Münchner Pinakothek (ehemals Augsburg, Katalog Nr. 2167) stammt. Feuchtmayr, der über den Meister eine wissenschaftliche Arbeit vorbereitet, hat festgestellt, daß der Crucifixus mit dem neu erworbenem Apostel Paulus des schlesischen Museums in Breslau (Katalog der Neuerwerbungen 1919—1928, Nr. 63) ursprünglich e i n e Tafel bildete. Nach Feuchtmayr ist der Meister identisch mit dem mitteldeutschen Meister, der die bei Lufft in Wittenberg 1534 erschienene Lutherbibel illustrierte. Die Nähe des Meisters zu Altdorfer wird in der Landschaft besonders deutlich. In der strengen Zeichnung des Aktes, des Linnens machen sich Anklänge an Wolf Huber merkbar. (60.000.—) 25.500

Siehe Abbildung Tafel 6 und 7.

27 * C. CL. MOEYAERT (Amsterdam, um 1600—1669). Biblische Szene. Öl auf Holz. 61 : 49 cm. (2000.—) 700

Siehe Abbildung Tafel 10.

28 * AERT VAN DER NEER (Amsterdam 1603—1677). Abendliche Landschaft mit heimkehrenden Jägern. Links unten signiert. Öl auf Leinwand. 52 : 64 cm. (10.000.—)
Expertise Max J. Friedländer. 2500

29 * EGLON VAN DER NEER (Amsterdam 1635—1703 Düsseldorf). Bildnis einer vornehmen Dame. Öl auf Leinwand. 68 : 53 cm. (5000.—) 1500

Siehe Abbildung Tafel 8.

30 * KASPAR NETSCHER (Heidelberg 1639—1684 Haag). Bildnis einer vornehmen Dame in pelzverbrämtem Kleid. Öl auf Leinwand. 124 : 95 cm. (20.000.—) 4500

Siehe Abbildung Tafel 12.

Bildnisse von Netscher in Lebensgröße, die seine malerischen Qualitäten in vollem Umfang bewähren, sind große kunstgeschichtliche Seltenheiten. Weyermann berichtet (IV. 136), daß der Meister Marg. Godin zweimal in Lebensgröße malte. Hofstede de Groot hat das eine der beiden Bildnisse in dem Gemälde beim Herzog von Portland in Welbeck Abbey erkannt (Krit. Verzeichnis V. Seite 273, Nr. 395).

Ein weiteres lebensgroßes Damenbildnis von Netschers Hand wurde 1870 mit der Sammlung des Marquis du Blaisel in Paris versteigert (Hd. G. 432), ist aber heute verschollen. Möglicherweise ist das vorliegende Werk mit dem zweiten Bildnis der Marg. Godin identisch.

31 * NIEDERLÄNDISCHER MEISTER, um 1540—1550. Bildnis eines Falkners. Öl auf Holz. 72 : 54 cm. (1500.—) 500

Siehe Abbildung Tafel 8.

32 NORDTIROLER MEISTER, um 1490. St. Sebastian. Tempera auf Nadelholz. Obere Hälfte der Außenseite eines Altarflügels. 88 : 42 cm. (2000.—) 700

33 OBERITALIENISCH, zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts. Musizierendes Trio. Öl auf Leinwand. 95 : 125 cm. (800.—) 300

34 * SANO DI PIETRO (Siena 1406—1481). Madonna mit dem Kind zwischen dem heiligen Bernhardin und der heiligen Katharina von Siena. Tempera auf Holz. 37 : 30 cm. (5000.—) 1700

Siehe Abbildung Tafel 4.

Expertise Wilhelm Bode:

„Das vorstehend abgebildete auf Holz gemalte kleine Gemälde, darstellend in Halbfiguren die

Madonna mit dem Kind zwischen dem heil. Bernhard und einer weiblichen Heiligen, halte ich für ein tüchtiges, echtes und charakteristisches Werk des Sano di Pietro. Das Bild ist sehr viel besser erhalten als die Photographie vermuten läßt. Nach vollständiger Reinigung wird es im wesentlichen sich als intakt herausstellen."

35 RUBENS, WERKSTATT DES. Der Triumphbogen der Münze. Zwei Ölgemälde auf Holz. Je 68 : 75 cm.

Werkstattwiederholungen nach den Originalen des Meisters im Antwerpener Museum, als Entwürfe für den Triumphbogen der Münze zum Einzug des Kardinal-Infanten Ferdinand 1634/35 ausgeführt.

a) Entwurf für die Vorderseite (Herakles und der Baum der Hesperiden am Gipfel). (3000.—) 1200

b) Entwurf für die Rückseite (Jason und Medea am Gipfel). (3000.—) 1200

Siehe Abbildung Tafel 14.

36 * SALOMON RUYSDAEL (Haarlem 1600—1670) Dünenlandschaft. Öl auf Holz. 29 : 69 cm. (6000.—) 1500

Expertise M. J. Friedländer.

Siehe Abbildung Tafel 10.

37 DAVID TENIERS d. J. (Antwerpen 1610—1690). Vlämische Landschaft mit Bauer, der zur Feldarbeit schreitet. Öl auf Leinwand. 93 : 83 cm. (3000.—) 1200

Expertise Dr. Gustav Glück.

Siehe Abbildung Tafel 11.

37a GERRIT TOORENBURG (Amsterdam 1737—1785 Nykerk). Holländischer Kanal. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: Toorenburg fecit. 39 : 32 cm. (800.—) 200

38 JOHANNES GEORG TRAUTMANN (Zweibrücken 1713—1769 Frankfurt). Brustbildnis eines jungen Orientalen. Öl auf Holz. 24 : 20 cm. (300.—) 100

39 * VENEZIANISCHER MALER des 16. Jahrhunderts, Polidoro Lanzani nahestehend. Die heilige Familie mit der heiligen Katharina. Öl auf Lwd. 29 : 43 cm. (300.—) 100

40 * VERONESISCH vom Beginn des 15. Jahrhunderts. Verona, vom Süden gesehen. Das Rundgebäude mit dem Pinienzapfen kommt auf dem mittelalterlichen Stadtsiegel von Verona vor. Ebenso entspricht die Situation des Flusses und des alten Kastells dem Stadtplan. Cassonebild. Tempera auf Pappelholz. 57 : 81 cm. (5000.—) 2000

Siehe Abbildung Tafel 4.

41 * A. VIKTORIJNS. Dorfschenke. Öl auf Holz. 45 : 68 cm. (2000.—) 600

Siehe Abbildung Tafel 11.

42 * VLÄMISCH, 17. Jahrhundert (Caspar de Crayer nahestehend). Bildnis eines jungen Mannes. Öl auf Leinwand. 100 : 74 cm. (1000.—) 350

NEUERE GEMÄLDE

43 FRIEDRICH AMERLING (1803—1887). Junges Mädchen mit Rosen im Haar. Öl auf Leinwand. 63 : 50 cm. (3000.—) 800

Siehe Abbildung Tafel 18.

44 ALEXANDER BENSA. Rennen in Epsom. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: A. de Bensa. (3000.—) 800

Siehe Abbildung Tafel 23.

45 ALEXANDER BERTRAND. Nähendes Mädchen an der Truhe. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: Alexander Bertrand 1908. 80 : 112 cm. (2000.—) 1000

46 * A. BODENMÜLLER. Der Schäfertanz. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: A. Bodenmüller. 115 : 90 cm. (2500.—) 700

47 ALBIN EGGER-LIENZ (1868—1926). Junger Tiroler Bauer. Bildnisstudie. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: Egger-Lienz. 25 : 21 cm. (800.—) 400

48 — Tiroler Bauernkopf. Öl auf Leinwand. Monogr.: E. L. 25 : 21 cm. (800.—) 400

49 — Der Sämann. Öl auf Leinwand. Bez.: A. Egger-Lienz. 123 : 108 cm. (8000.—) 4000

Siehe Abbildung Tafel 29.

50 LEO EICHHORN. Amphoren. Öl auf Karton. Bezeichnet: Eichhorn 09. 15 : 25 cm. (400.—) 200

51 — Die Bedrückten. Öl auf Lwd. Bez.: Eichhorn 1908. 142 : 225 cm. (6000.—) 2000

52 REINHOLD MAX EICHLER. Flucht vor dem Gewitter. Tempera auf Holz. Bezeichnet: Reinhold Max Eichler 05. 155 : 142 cm. (1000.—) 500

53 * ENGLISCHER MALER, um 1830. Bildnis eines Barons Schrötter. Öl auf Leinwand. 75 : 63 cm. (4000.—) 1000

Siehe Abbildung Tafel 27.

54 JEHUDA EPSTEIN (geb. 1870). Junge Italienerin. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: J. Epstein 1906. 79 : 57 cm. (1400.—) 400

55 FRIEDRICH FRIEDLÄNDER (1825—1901). Die Lektüre der Invaliden. Öl auf Holz. Bezeichnet: Friedr. Friedländer. 30 : 21.5 cm. (600.—) 250

56 — Invalide beim Brettspiel. Öl auf Holz. Bezeichnet: Friedr. Friedländer. 21 : 26 cm. (600.—) 250

57 — Invalide als Politiker. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: Friedr. Friedländer. 56 : 69 cm. (2500.—) 800

58 MAX GAISSER. Der Kardinal als Kunstsammler. Öl auf Holz. Bezeichnet: Max Gaisser. 9.5 : 11 cm. (500.—) 250

59 FRIEDRICH GAUERMANN (1807—1862). Bauer mit Pfeife. Öl auf Karton. 20 : 14 cm. (1000.—) 400

60 — Schimmel im Stall. Öl, Papier auf Leinwand. Bezeichnet: F. Gauermann, 20 : 25 cm. (900.—) 300

61 JOHANN NEPOMUK GELLER. Markt in der Kleinstadt. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: Joh. Nep. Geller. 104 : 70 cm. (600.—) 300

62 EMMA GUARDI. Vornehme Gesellschaft. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: Emma Guardi, Venezia 1907. 79 : 109 cm. (5000.—) 2000

Siehe Abbildung Tafel 25.

63 JOHANN GEORG HAMILTON (1672—1737). Hirsch, von einer Meute verfolgt. Öl auf Holz. 31 : 39 cm. (700.—) 300

64 — Hirsch, von einer Meute angefallen. Öl auf Holz. 31 : 39 cm. (700.—) 300

65 JOHANN HAMZA. Lesender Kavalier in der Bibliothek. Öl auf Holz. Bezeichnet: J. Hamza, Wien. 34 : 23 cm. (2500.—) 800

Siehe Abbildung Tafel 17.

66 RUDOLF HUBER (1839—1897). Rast während der Parforcejagd. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: R. Huber 6/863. 59 : 69 cm. (3500.—) 1000

Siehe Abbildung Tafel 23.

67 OLAF JERNBERG. Herbst im Walde. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: O. Jernberg. 84 : 121 cm. (2000.—) 800

68 EUGEN JETTEL (1845—1901). Doortrecht. Öl auf Holz. Bezeichnet: Eugène Jettel 1892. 58 : 81 cm. (4000.—) 1500

69 — Landschaft mit Kühen am Wasser. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: Eugène Jettel 89. 53 : 77 cm. (7000.—) 3000

Siehe Abbildung Tafel 20.

70 — Landschaft mit Schafherde. Öl auf Holz. 29 : 50 cm. (4000.—) 1500

71 — Motiv aus der Bretagne. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: Meiner lieben Schwester Emilie, Eugène Jettel. 45 : 32 cm. (4000.—) 1500

72 — Alter Hof. Öl auf Lwd. Bezeichnet: Eugène Jettel 95. 48 : 32 cm. (4000.—) 1500

73 — Lussin grande. Guasch auf Karton. Bezeichnet: Eugène Jettel. Lusin grande 1900. 61 : 44 cm. (2000.—) 800

74 — Sonnenblumen vor einem Bauerngehöft. Öl auf Holz. Bezeichnet: Eugène Jettel paris 85. 44 : 61 cm. (7000.—) 3000

Siehe Abbildung Tafel 19.

75 — Landstraße. Guasch. Bezeichnet: Souvenir amical à Mr. Kerschann. Eugène Jettel, paris 98. 57 : 71 cm. (3000.—) 1000

76 EUGEN JETTEL (1845—1901). Große Flachlandschaft mit aufgehendem Mond. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: Eugène Jettel paris 95. 80 : 119 cm. (6000.—) 2600

Siehe Abbildung Tafel 20.

77 — Sonnenblumen vor einem Bauerngehöft. Öl auf Karton. 58 : 78 cm. (1000.—) 400

78 RICHARD KAISER. Flachlandschaft. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: Richard Kaiser 1910. 79 : 119 cm. (2000.—) 800

Siehe Abbildung Tafel 27.

79 FRIEDRICH KALLMORGEN (geb. 1856). Zuidersee. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: F. Kallmorgen 1908. 132 : 193 cm. (10.000.—) 4000

Siehe Abbildung Tafel 26.

80 STEFAN KAMOCKY. Landschaft. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: St. Kamocky 1908. 80 : 100 cm. (800.—) 300

81 * FRITZ AUGUST VON KAULBACH. Bildnis der Gattin des Künstlers, Minna von Kaulbach. Öl auf Leinwand. 200 : 101 cm. (8000.—) 2000

82 GUSTAV KLIMT. Studienkopf einer Hanakin. Öl auf Holz. 25 : 22 cm. Goldrahmen. (3000.—) 1600

83 RUDOLF KONOPA. Winter an der alten Donau. Guasch. Monogrammiert: R. K. 64 : 49 cm. (800.—) 200

84 — In den Donauauen. Guasch. Monogrammiert: R. K. 46 : 64 cm. (800.—) 200

85 LOUIS EUGEN LAMBERT (der Katzenraffael). Katze mit Kätzchen vor einem Vorhang. Öl auf Holz. 18 : 24 cm. (300.—) 150
Verkauf des Exekutionsgerichtes Wien zufolge Zahl 5036/32/7.

86 OSKAR LARSEN. Idylle. Tempera. 33 : 49 cm. (500.—) 150

87 — Idylle. Tempera. Bezeichnet: Oskar Larsen 1918. 33 : 49 cm. (500.—) 150

88 HANS LARWIN. Der Mann mit der Laterne. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: Larwin 1903. 78 : 62 cm. (1000.—) 400

89 * HENRY TOULOUSE-LAUTREC (1864—1901). Zirkusszene. Öl auf Holz. Monogrammiert: T. L. und mit dem Stempel: Vente Toulouse Lautrec bezeichnet. 20 : 32 cm. (1000.—) 200

90 * — Zirkusszene. Öl auf Holz. Monogrammiert: T. L. und mit dem Stempel: Vente Toulouse Lautrec bezeichnet. 20 : 32 cm. (1000.—) 200

91 WILHELM LEGLER. Interieur. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: W. Legler 13. 90 : 60 cm. (500.—) 200

92 WALTER LEISTIKOW (1865—1908). Herbstliche Bäume am Wasser. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: Leistikow. 78 : 93 cm. (2000.—) 800

Siehe Abbildung Tafel 26.

93 WILHELM LÖWITH. Unterhaltung. Öl auf Holz. Bezeichnet: W. Löwith. 15 : 18 cm. (500.—) 250

94 O'LYNCH OF TOWN. Landschaft mit Staffage. Öl auf Karton. Bezeichnet: O'Lynch. 45 : 61 cm. (1000.—) 500

95 HANS MAKART (1840—1884). Musizierende Putten und Putten mit Fisch. Öl auf Leinwand. Supraporte. 55 : 326 cm. (1500.—) 600

96 — Putten als Zecher und Ritter. Öl auf Lwd. Supraporte. 55 : 326 cm. (1500.—) 600

97 GABRIEL MAX (1840—1915). Kind auf rotem Polster. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: G. Max. 36 : 27 cm. (1800.—) 500

98 LEOPOLD KARL MÜLLER (1834—1892). Nubierin. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: Leopold Carl Müller. 48 : 38 cm. (2000.—) 800

Siehe Abbildung Tafel 24.

99 MICHAEL VON MUNKACSY. Schreiender Mann. Studie zu dem Ölgemälde: Christus vor Pilatus. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: M. d. Munkacsy. 30 : 24 cm. (2500.—) 1000

100 ÖSTERREICHISCHER MALER, um 1800. Bildnis des Kaisers Franz vor grünem Vorhang. Öl auf Leinwand. 106 : 70 cm. (500.—) 200

101 CHARLES J. PALMIÉ. Ansicht von München. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: Charles J. Palmié. 49 : 60 cm. (600.—) 300

102 — Ansicht von München. Bezeichnet: Charles J. Palmié. Öl auf Leinwand. 82 : 72 cm. (600.—) 300

103 ANTOINE PESNE (1683—1757). Bildnis eines Herrn in Perücke und rotem Rock. Öl auf Leinwand. 64 : 53 cm. (4000.—) 1200

Siehe Abbildung Tafel 18.

104 AUGUST VON PETTENKOFEN (1822—1889). Straße in Venedig. Öl auf Holz. Bezeichnet mit dem Nachlaßstempel. 26 : 16 cm. (2000.—) 600

Siehe Abbildung Tafel 22.

105 — Alte Mauer. Öl auf Holz. Bezeichnet: P. 24 : 15 cm. (2500.—) 900

Siehe Abbildung Tafel 22.

106 RUDOLF QUITTNER. Überschwemmung. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: Rud. Quittner. 150 : 178 cm. (3000.—) 1000

107 IGNAZ RAFFALT (1800—1857). Pußtalandschaft. Öl auf Holz. Bezeichnet: J. Raffalt 57. 33 : 53 cm. (1500.—) 500

Siehe Abbildung Tafel 21.

108 * AUGUSTE RENOIR (1841—1919). Damenbildnis. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: Renoir. 66 : 49 cm. (20.000.—) 6600

Siehe Abbildung Tafel 28.

109 JOHANN BAPTIST REITER (1820—1890). Liegendes Mädchen auf rotem Sofa. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: J. B. Reiter. 63 : 50 cm. (1500.—) 500

Siehe Abbildung Tafel 27.

110 RUDOLF RIBARZ (1848—1904). Landschaft. Öl auf Holz. Signiert und datiert. 44 : 64 cm. (3000.—) 900

111 — Blumenstudie. Öl auf Karton. Bezeichnet: Ribarz. 35 : 42 cm. (500.—) 200

112 * — Holländische Dünenlandschaft. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: Ribarz. 63 : 95 cm. (3000.—) 1000

113 EDUARD RITTER (1808—1853). Der Deklamator. Öl auf Holz. Bezeichnet: Eduard Ritter 1840. 59 : 74 cm. (3000.—) 1600

114 L. ROSA. Bauernhof. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: L. Rosa Venezia. 47 : 70 cm. (200.—) 100

115 JAKOB EMIL SCHINDLER (1842—1892). Landschaftsskizze. Öl auf Leinwand. (Nachlaßstempel.) 14 : 21 cm. Goldrahmen. (700.—) 400

116 W. SCHNURR. Bildnis des Malers Stuck. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: W. Schnurr 1902. 108 : 75 cm. (400.—) 150

117 RICHARD SCHOLZ. Mädchen im Grünen. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: Richard Scholz, Mnch 1905. 160 : 186 cm. (1200.—) 500

Siehe Abbildung Tafel 25.

118 ANTON SCHRÖDL. Stehende Kuh. Öl auf Leinwand. 12 : 22 cm. (200.—) 100

119 — Bäuerin mit Kraxe. Pinzgauerin. Öl auf Karton. Nachlaßstempel. 20 : 11 cm. (200.—) 100

120 L. SIGMUND. Blumen in Vase. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: L. Sigmund 06. 56 : 48 cm. (200.—) 100

121 G. CLARKSON STANFILD. Gestrandetes Schiff. Öl auf Leinwand. 77 : 107 cm. (400.—) 200

Siehe Abbildung Tafel 21.

122 JOSEF STOITZNER. Blumenstilleben. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: Stoitzner Josef. 90 : 100 cm. (1000.—) 500

123 FRANZ VON STUCK (1863—1928). Die Sünde. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: Franz v. Stuck. 97 : 60 cm. (6000.—) 2600

Siehe Abbildung Tafel 24.

124 — Mädchenkopf. Öl auf Karton. Bezeichnet: Franz Stuck. 40 : 31 cm. (2000.—) 800

125 FERDINAND GEORG WALDMÜLLER (1793—1865). Mutterglück. Öl auf Holz. Bezeichnet: Waldmüller. 34 : 27 cm. (18.000.—) 8000

Siehe Abbildung Tafel 15.

126 — Kind im Fenster mit Weinranken und Blumen. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: Waldmüller 1821. 68 : 55 cm. (10.000.—) 5000

Siehe Abbildung Tafel 16.

127 — Orientalischer Händler. Öl auf Holz. Bezeichnet: Waldmüller 1824. 65 : 50 cm. (14.000.—) 8000

Siehe Abbildung Tafel 17.

128 JOSEF WENGLEIN (München, geb. 1845). Flachlandschaft mit alten Bäumen, Abendstimmung. Öl auf Leinwand. Bezeichnet. 44 : 77 cm. (3000.—) 1200

129 WIENER SCHULE. Stilleben mit toten Vögeln. Öl auf Lwd. 15 : 20 cm. (60.—) 30
Verkauf des Exekutionsgerichtes Wien zufolge Zahl 5036/32/7.

130 — Stilleben mit toten Vögeln. Öl auf Holz. 15 : 20 cm. (60.—) 30
Verkauf des Exekutionsgerichtes Wien zufolge Zahl 5036/32/7.

131 FRANZ WINDHAGER. Bauern auf der Flucht im Kriege. Öl auf Holz. Bezeichnet: F. Windhager 1917. 59 : 75 cm. (2000.—) 800

132 — Flucht im Winter. Öl auf Holz. Bezeichnet: F. Windhager, Wien 1909. 59 : 76 cm. (1500.—) 600

133 FRANZ X. J. WINTERHALTER (1806—1873). Bildnis einer Dame in schwarzem Kleid und weißem Spitzenschleier. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: J. Winterhalter. 97 : 76 cm. (2000.—) 1000

134 JOSEF WOPFNER. Nonnen im Boot am See. Öl auf Holz. Bezeichnet: J. Wopfner. 12 : 14 cm. (600.—) 300

135 LORENZO ZANGLIO. Tanz in der Alpenküche. Öl auf Leinwand. Bezeichnet: L. Zanglio 1842. 39 : 44 cm. (1000.—) 300

AQUARELLE UND ZEICHNUNGEN

136 FRANZ ALT. Römischer Karneval. Aquarell. Bez.: Franz Alt, 1865. (400.—) 100

137 * RUDOLF VON ALT (1812—1905 Wien). Ansicht von Rosenberg in Böhmen. Aquarell, unvollendet. 41 : 78 cm. Glas und Rahmen. (2500.—) 800

138 — Haus in Gastein. Aquarell. Bezeichnet: R. Alt Gastein 891. 25.5 : 30.5 cm. Goldrahmen. (1000.—) 400

139 RUDOLF BERNT. Straße in Eisenerz. Aquarell. Bezeichnet: Rud. Bernt. Eisenerz 1895. 66 : 98 cm. (1000.—) 500

140 * GIUSEPPE BERNARDINI BISON (Palmanova 1762—1844 Mailand). Allegorische Darstellung. Federzeichnung mit farbiger Pinsellavierung. Bezeichnet: Bison fec. 59 : 39 cm. (500.—) 100

141 LUCA CAMBIASO (Genua 1527—1585 Madrid). Putten auf Wolken. Federzeichnung. (100.—) 25

142 NICOLAS CHAPRON zugeschrieben (Chateaudun 1599—1647 Paris). Historische Szene. Federzeichnung, laviert. (50.—) 10

143 JACOPO CHIMENTI, gen. L'Empoli (1554—1640). Maria von Heiligen verehrt. Feder- und Pinselzeichnung in Bister. (100.—) 40

144 * JOSEPH DANHAUSER (1805—1845 Wien). Bildnis eines Herrn mit Schnurr- und Backenbart nach rechts gewendet. (Johann Manschgo.) Darunter ein Vers und „Manschgo Johann". Bleistiftzeichnung auf blauem Papier. (200.—) 80

145 * — Bildnis eines bartlosen Mannes nach links gewendet. Bezeichnet: W. Dollich dem Fritz Gauermann zum Spott von seiner schönsten Seite gezeichnet von Jos. Danhauser. Bleistiftzeichnung auf blauem Papier. (150.—) 60

146 * — Bildnis eines Mannes mit Schnurrbart nach rechts gewendet. Brustbild. Rechts unten: Franz Steinacker. Bleistiftzeichnung auf blauem Papier. (150.—) 60

147 DEUTSCH, Ende des 16. Jahrhunderts. Antike Jagdszene. Rötelzeichnung. (150.—) 60

148 DEUTSCHER MANIERIST. Der heilige Hieronymus. Datiert: 1601. Federzeichnung laviert. (50.—) 15

149 EGBERT VAN DRIELST (1746—1812 Groningen). Der Weiler Ext in der Landschaft Drenthe. Pinsel- und Federzeichnung. Bezeichnet auf der Rückseite: in het Boerschap Ext in het Landschaft Drenthe. E. van Drielst 1778. Hinter Glas und Rahmen. (400.—) 100
Sammlermarke BC.

149a JOHANN ENDER. Bildnis eines glattrasierten Herrn in schwarzem Rock. Signiert. Oval. (400.—) 100

150 ANTON FAISTAUER. Mädchenstudie, Kniestück. Farbige Stifte. Silberrahmen. (200.—) 50

151 FRANZÖSISCH, 18. Jahrhundert. Figurenstudie. Rötel. (50.—) 20

152 — 18. Jahrhundert. Mythologische Szene. Rötel. (50.—) 12

153 BARTHOLOMEO GENNARO (1594—1661 Canto). Betender Heiliger. Alte Zuschreibung an Gennaro. Kreide und Pinsel in Bister. (200.—) 60

154 * JOSEF HÖGER (1801—1877 Wien). Dorflandschaft mit Kirche. Aquarell. Bezeichnet: J. Höger 1859. Gerahmt. 29 : 39 cm. (300.—) 130

155 ITALIENISCH, um 1600. Tiberlandschaft. Federzeichnung. (30.—) 10

156 ITALIENISCHE SCHULE des 18. Jahrhunderts. Römische Landschaft mit antiken Ruinen. Guasch und Aquarell. Gerahmt. (200.—) 100

157 — 18. Jahrhundert. Italienische Landschaft mit Ruine. Guasch und Aquarell. Gerahmt. (200.—) 100

158 ITALIENISCH, 18. Jahrhundert. Himmelfahrt des heiligen Dominikus. Feder und Pinsel. (50.—) 20

159 GUSTAV KLIMT (1862—1918 Wien). Weibliche Aktstudie: Liegendes Mädchen. Farbstifte. Bezeichnet: Nachlaß meines Bruders Gustav. Hermine Klimt. Gerahmt. (200.—) 60

160 — Schlafendes Mädchen. Farbstifte. Nachlaßstempel. Gerahmt. (200.—) 80

161 OSKAR KOKOSCHKA (geb. 1886 in Pöchlarn). Männliche Bildnisstudie (angeblich Ingenieur Luzetti). Bez.: O. K. Wien 2. August 1914. Kohle. Gerahmt. (250.—) 120

162 ANTON KOLIG. Männliche Aktstudien. Bleistiftzeichnung. Bezeichnet: Toni Kolig März 25. 60 : 47 cm. (200.—) 50

163 * GIOVANNI LANFRANCO (Parma 1582—1647 Bologna). Aktstudie eines sitzenden Mannes. Rötelzeichnung. (200.—) 50

164 GIACOMO LIGOZZI (1547—1626). Zwei Blatt Figurenfries mit phantastischen Figuren (Zentauren, Harpyen). Federzeichnungen auf braunem Grund mit Weißhöhung. (100.—) 40

165 AUGUST VON PETTENKOFEN. Zigeunerknabe mit Ziege. Sepiazeichnung, weiß gehöht. Bezeichnet: Pettenkofen. 28 : 42 cm. (600.—) 300

166 RÖMISCHE SCHULE, Ende des 16. Jahrhunderts. Architekturzeichnung. Vorhalle eines palastartigen Renaissancebaues; hinter Säulenhalle Kuppelraum mit Renaissancepfeilern. Federzeichnung in Bister laviert. (100.—) 30

167 HERMANN SAFTLEVEN (Rotterdam 1609—1685 Utrecht). Bauernhaus. Kreidezeichnung auf Tonpapier. (150.—) 50

168 EGON SCHIELE. Weibliche Figur. Aquarell. Bezeichnet: Egon Schiele 1911. Hinter Glas. 49 : 32 cm. (300.—) 100

169 CARL SPITZWEG (1808—1885 München). Skizzenblatt mit Figurenstudien. Bleistiftzeichnung. Nachlaßstempel. (200.—) 60

170 JOHANN MATHIES WEYER (1620—1690 Hamburg). Zwei Blatt Figurenstudien von Landsknechten. Guasch. (100.—) 30

Die im Texte angeschlossenen, in Klammern stehenden Ziffern sind Schätzpreise die rechts ausgeworfenen Ziffern sind Ausrufungspeise.

ZWEITER TAG

FREITAG, DEN 21. OKTOBER 1932

BEGINN 3 UHR

NR. 171—366

MINIATUREN UND GRAPHIK

Ausrufpreis in österr. Schilling

171 JOHANN ADAMEK. Bildnis einer brünetten Dame in weißem Kleid mit rotem Schal. Signiert. Oval. 7 : 5.5 cm. Elfenbeinminiatur. Bronzerahmen. (300.—) 120

172 * AHRBECK. Bildnis einer Dame in Empirekleid. Signiert: Ahrbeck 1817. Elfenbeinminiatur. Oval. 6.5 : 5 cm. Bronze- und Samtrahmen. (200.—) 70

173 ALOIS VON ANREITER (Bozen 1803—1876 Wien). Bildnis einer brünetten Dame mit Ringellocken, in weißem Kleid. Miniatur auf Elfenbein. 11 : 8.5 cm. Bronzerahmen. (800.—) 200

174 BERLINER MALER, um 1846. Porzellanminiatur. Drei Kinder in einem Park (angeblich preußische Prinzessinnen). 21 : 28 cm. (500.—) 180
Berliner Porzellanplatte, um 1846.

175 BORDES JOSEPH (geb. 1773 Toulon, gest. nach 1833, Schüler von Jsabey. Tätig Paris und Toulon). Miniatur auf Elfenbein, Herrenporträt. In Anhängerrahmen unter Glas. Rückseite Goldradierung. Oval. 6.3 : 4.9 cm. Signiert. (300.—) 100

176 * ROBERT BOWYER (1758—1834 Byfleet). Herrenbildnis. Signiert. Oval. Aquarell. 25 : 20 cm. (500.—) 200

177 * FANNY CHARRIN zugeschrieben (Lyon 1780—1854 Paris). Bildnis einer brünetten Dame in dekolletiertem lila Kleid. Bezeichnet: Fanny Charin. Miniatur auf Elfenbein. Oval. 7 : 5.5 cm. Holzrahmen. (300.—) 80

178 * MORIZ MICHAEL DAFFINGER (1790—1849 Wien). Bildnis einer Dame mit Spitzenhäubchen. Miniatur auf Elfenbein. Lederetui. Signiert. 8 : 6.3 cm. (1200.—) 550
Siehe Abbildung Tafel 30.

179 * — Dame in schwarzem dekolletiertem Kleid. Bezeichnet: Daffinger, Aquarellstudie für eine Miniatur. Bronzereifen. (400.—) 150

180 * JOSEPH DUBASTY (tätig um 1830—1840 Paris). Bildnis eines brünetten Jünglings in blauem Rock. Bezeichnet: Dubasty Palais Royal Nr. 148. Ölminiatur. Oval. 6 : 5 cm. (400.—) 140

181 ENGLISCH, 18. Jahrhundert. Bildnis einer blonden Dame in blauem Kleid mit schwarzem Gürtelband und weißer Halskrause vor Gartenarchitektur. Goldener Rahmen. Miniatur auf Elfenbein. Oval. 8 : 7 cm. (800.—) 300

182 * ENGLISCHE SCHULE, um 1810. Englischer Offizier in rotem Waffenrock. Landschaftlicher Hintergrund. Bildnisminiatur auf Elfenbein. 12 : 9.5 cm. Gerahmt. (800.—) 250

183 ENGLISCH, um 1830. Bildnis einer Dame mit rosa Hut. Miniatur auf Elfenbein. Oval. 7 : 5.5 cm. Bronzerahmen. (400.—) 150

184 * LEOPOLD FISCHER (Wien 1813—1860). Bildnis einer dunkelhaarigen Dame mit schwarzem Haarband nach links gewendet in weißer Jacke. Aquarell. Oval. 20 : 16 cm. Goldrahmen. (400.—) 130

185 FRANZÖSISCH, um 1780. Bildnis einer Dame mit gepudertem Haar und rosa Häubchen in rosa Kleid. Miniatur auf Elfenbein. Rund. Durchmesser 5 cm. In einem mit Perlen verziertem Goldmedaillon, das auf der Rückseite ein Emailbildchen zeigt. (500.—) 160

186 — 18. Jahrhundert. Bildnis eines Herrn in blauem Rock. Miniatur auf Elfenbein. Oval. 7 : 6 cm. Bronzerahmen. (500.—) 180

187 — um 1800. Bildnis einer Dame in blauem Kleid mit buntem Kopftuch. Miniatur auf Elfenbein. Rund. Durchmesser 5.5 cm. Bronzereifen. (500.—) 150

188 * FÜGER-SCHULE. Damenbildnis. Blonde Dame in blauem Mantel. Kniestück. Aquarell. 22 : 18 cm. Gerahmt. (200.—) 60

189 PATRIZIUS KITTNER (Brünn 1809—1900 Hirtenberg). Bildnis eines blonden jungen Mannes in schwarzem Gesellschaftsanzug. Bezeichnet: Kittner 1849. 11.5 : 9.5 cm. (100.—) 50

190 JOSEF KRIEHUBER (Wien 1801—1876). Bildnis einer dunkelblonden jungen Dame in weißem Spitzenkleid mit Lockenfrisur, abgeteilt. Goldene Halskette mit Medaillon. Rosen an der Brust. Kniestück. Aquarell. Bezeichnet: Kriehuber 847. Goldrahmen. 31 : 23 cm. (1000.—) 600

Siehe Abbildung Tafel 30.

191 LACHAISNES PIERRE JEAN RICHARD (tätig Paris 1834—1850). Miniatur auf Elfenbein. Herrenporträt. Bronzerahmen unter Glas. Oval. 11.5 : 9.5 cm. Signiert. (600.—) 200

192 * N. LETELLIER (zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts bis um 1812 Paris). Bildnis eines Herrn mit Zopfperücke in rotem Rock mit dem Orden St. Esprit (angeblich Marschall Belle Isle). Oval. 3.5 : 3 cm. Signiert und datiert: 1768. Miniatur auf Elfenbein. Gerahmt. (300.—) 100

193 * MINIATURIST. Zwei Bildnisminiaturen des Königs und der Königin von Neapel. Elfenbein. Rund. Durchmesser 7.5 cm. Pierre de Straße-Rahmen. (800.—) 350

194 EMANUEL PETER (Jägerndorf 1799—1873 Wien). Bildnis einer brünetten Dame in rosa Kleid mit Laute. Hintergrund Landschaft. Bezeichnet: Em. Peter 859. 13.5 : 10.5 cm. (1000.—) 350

Siehe Abbildung Tafel 30.

195 EMANUEL PETER (Jägerndorf 1799—1873 Wien). Brustbild eines liegenden blonden Mädchens mit Rose an der Brust, Halsband und Perlenohrgehängen. Aquarell. Signiert: Em. Peter. 21 : 15 cm. Goldrahmen. (300.—) 150

195a — Bildnis einer brünetten Dame in schwarzem Kleid. Miniatur auf Elfenbein. Signiert: 852. (800.—) 200

196 * PIERRE PAUL DE POMMAYRAC (Portorico 1818—1880 Paris). Bildnis einer Dame in schwarzem Seidenkleid mit weißem Spitzenkragen und blauem Halsband. Miniatur auf Elfenbein. Bezeichnet: Pommayrac. Oval. 13 : 10 cm. (400.—) 100

197 * UNBEKANNTER MEISTER. Bildnis einer blonden Dame mit Vergißmeinnicht im Haar. Oval. Aquarell. 33 : 27 cm. Gerahmt. (400.—) 120

198 BOHEMICA. Platz der Schwarz-Kreuz-Herrn an der Brücke (in Prag). Seltener altkolorierter Stich von Koch nach Ph. und Fr. Heger. 1792. (70.—) 30

198a A. CHAPONNIER. Jo: ganze Figur in Wolken, rechts Jupiter als Adler. Regnault de Rome del. a Paris chez Bance. Farbstich in Punktiermanier. Ausgezeichneter Abdruck in ebensolcher Erhaltung, mit Plattenrand. (80.—) 40

199 W. DICKINSON. Aristides und der Athener Ostrazismus. A. Kauffman pinx. Schabkunst. Etwas lädierter, doch alter Abdruck mit Plattenrand. Unter Glas und Rahmen. (40.—) 15

200 A. DÜRER. Das letzte Abendmahl. 1510. B. 5. H. 1113. Holzschnitt. Später Abdruck mit ausgebrochenem Plattenrand. Unter Glas und Rahmen. (30.—) 12

201 — Joachim vom Hohepriester zurückgewiesen. B. 77. H. 1694. — Beschneidung. B. 86. H. 1745. Zwei Originalholzschnitte. Noch gute Abdrucke mit und nach dem Text auf der Rückseite. Ersteres Blatt mit Dreieck und sechsblättriger Blume als Wasserzeichen, letzteres aus der Sammlung Böhm. Unter Glas und Rahmen. (80.—) 30

202 — Enthauptung der heiligen Katharina. B. 120. H. 1883. — Marter des heiligen Johannes. B. 61. H. 1656. Zwei Holzschnitte. Spätere, aber noch gute Abdrucke. Unter Glas und Rahmen. (60.—) 30

203 ENGLISCHE KARIKATURISTEN. „Theatrical Doctors recovering Clara's Notes.“ — „Naval Triumph or Favors confer'd.“ Zwei Originalradierungen. Alte Abdrucke in ebensolchem Handkolorit. Unter Glas und Rahmen. (50.—) 20

204 A. LEGRAND. „The interesting Mother. — Maternal Fright.“ Benazech pinx. London publ. by Tessari. Farbstiche in Punktiermanier. Gute alte Abdrucke der Gegenstücke mit Plattenrand. Unter Glas und Rahmen. (120.—) 60

204a VIENNENSIA. Wien. — Vienne. Gesamtansicht mit der Spinnerin am Kreuz vorne rechts. Originalradierung. Seltenes Blatt in herrlichem alten farbenfrischen Handkolorit. Tadellos erhalten. (100.—) 40

205 — „Aussicht vom Schottenthore gegen die Waringergasse, sowie vom Glacis gegen die Alstergasse.“ Gez. und gest. von J. Ziegler. Zwei Stiche in künstlerischem alten Handkolorit. Vorzügliche Abdrucke mit Plattenrand. (100.—) 40

206 VIENNENSIA. „Rebus. Beilage zur Theaterzeitung. Nr. 1—17 und 19—26 und 28.“ 26 altkolorierte Stiche von A. Geiger, Zechmayer und J. W. Zinke. (60.—) 20

207 * VARIA. Drei Bildnisse in verschiedener Technik, sowie Huldigung Nikolaus I., dargebracht von Johann Garstl 1850 (sechs Lithographien), mit Text. Folio in Samtmappe. (80.—) 27

208 A. L. ZORN. Der Bildhauer Prinz Paul Trubetzkoy bei dem Modellieren von Zorns Büste. Originalradierung. Unter Glas und Rahmen. (250.—) 100

TEXTILIEN

STOFFE UND BILDTEPPICHE

209 TAPISSERIE, rechteckig, sogenannte Grammont-Verdure. Darstellung Waldlandschaft mit galoppierenden Pferden, im Vordergrund zwei jagende Pantherkatzen, davor Kinder mit einem Hasen spielend. 282 : 124 cm. (6000.—) 3000
Gegen die Mitte des 16. Jahrhunderts.

210 GROSSER AUBUSSON-BODENTEPPICH. Fond himbeerrot mit roten Rankenornamenten, heller Rocaillebordüre und ebensolchem Mittelfeld mit bunten Blumengewinden verziert. 470 : 570 cm. (3000.—) 1500
Um 1840.

211 RECHTECKIGE TAPISSERIE in bunten Farben mit der Darstellung eines Erntezuges von Bauern mit allerhand bezüglichen Emblemen. Verdüre mit Ausblick in freie Waldlandschaft. Schmale Blumenbordüre. 240 : 468 cm. (5000.—) 2500
Vlämisch, um 1700.

Siehe Abbildung Tafel 33.

212 TAPISSERIE in bunten Farben mit der Darstellung einer Nymphe und eines Schäfers mit Hund, in Landschaft mit weitem Ausblick. Szene aus einem Schäferroman. Breite Grisaillebordüre mit Festons von Fruchtstücken, welche von Puttigruppen gehalten werden. 400 : 248 cm. (20.000.—) 7000
Brüssel, Ende des 17. Jahrhunderts.

Siehe Abbildung Tafel 31.

213 TAPISSERIE in bunten Farben mit der Darstellung einer suchend durch den Wald irrenden Nymphe. Reiche Waldlandschaft. Szene aus einem Schäferroman (Gegenstück zu voriger). Breite Grisaillebordüre mit Festons von Fruchtstücken, welche von Puttigruppen gehalten werden. 400 : 270 cm. (20.000.—) 7000
Brüssel, Ende des 17. Jahrhunderts.

Siehe Abbildung Tafel 32.

214 TAPISSERIE in bunten Farben, Schäferpaar in Landschaft. Blumenbordüre. 285 : 294 cm. (9000.—) 4500
Vlämisch, um 1700.

215 * TAPISSERIE mit Panther und Fuchs. Kopie einer alten Verdure. (1500.—) 750

216 * TAPISSERIE mit Einhorn. Kopie einer Enghienverdure. (1400.—) 750

217 * KLEINE VERDURE mit Teich. (900.—) 450

218 * VERDURE mit Blattwerk, Randbordüre, im Mittelfelde Fasan. (2400.—) 1200

219 * MESSGEWAND in bunter Seidenstickerei, Leinen. (400.—) 150
Italienisch, 15. Jahrhundert.

220 * ZWEI STREIFEN SAMT, purpurrot, mit Päonien und Ranken. Abgepaßter Rand. 158 : 51 cm. (500.—) 250

221 GOBELINBILD in geschnitztem, durchbrochenem Rahmen. Brustbild Maria mit geneigtem Haupt. (300.—) 120
Ende des 17. Jahrhunderts.

222 TAPISSERIEBILD, gerahmt, heilige Magdalena. In modernem Goldrahmen. (1000.—) 500

223 * ZWEI BAHNEN eines gotischen rotgoldenen Samtbrokates mit großblumigem Granatapfelmuster und Noppengewebe (Vorderteil einer Kasel). (1500.—) 770
Venedig, Anfang des 16. Jahrhunderts.

224 * ZWEI BAHNEN eines gotischen rotgoldenen Samtbrokates mit großblumigem Granatapfelmuster und Noppengewebe. (2000.—) 1000
Venedig, Anfang des 16. Jahrhunderts.

225 * FRAUENMANTEL, orientalisch, blau-gold. (400.—) 140

226 * TÜRKISCHE STICKEREI auf karminroter Seide. Quadratisch. (300.—) 100

227 * GROSSE VIOLETTE SAMTDECKE. (220.—) 90
18. Jahrhundert.

228 * GROSSE POLNISCHE SEIDENMAKATE, bunt geströmt in Gelb, Rot und Braun. (700.—) 350
Um 1700.

229 * MESSGEWAND: Kasel und Stola aus Leinen mit bunten Seiden gestickt. (300.—) 150
Alpenländisch, Ende des 16. Jahrhunderts.

230 RAUCHMANTEL aus gelbem Brokatstoff mit reichem ornamentalen Bordürenabschluß. (180.—) 90
Anfang des 19. Jahrhunderts.

231 HANDGESTICKTE UND AJOURIERTE TISCHDECKE aus Hauswebe. (100.—) 50
Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts.

232 MADONNENKLEID und Christusmäntelchen von einer Statue mit Chenillestickerei. (150.—) 70
18. Jahrhundert.

233 SCHILD von einem Rauchmantel in Stickerei und Schnuraufnäharbeit, die schon etwas defekte, aber reiche und stilreine Zeichnung zeigt eine Anbetung des Kindes in reicher gotischer Architektur. (1000.—) 300
Westdeutsch oder burgundisch, um 1480.

ARBEITEN IN SILBER UND GOLD

234 GEDECKELTE ZUCKERDOSE mit eingezogener Wandung aus Silber. 675 Gramm. (300.—) 120
Wien, 1835.

235 * ZWEI SILBERPLÄTTCHEN, quadratische Rauten, graviert, mit Emailresten. (400.—) 180
Französisch, zweite Hälfte des 15. Jahrhunderts.

236 * CHRISTUSKORPUS, Silber getrieben und vergoldet. (350.—) 120
Oberitalien, Mitte des 14. Jahrhunderts.

239 * ZWEI RECHTECKIGE PLAKETTEN aus Silber mit Szenen aus dem Totentanz von H. Holbein d. J. nach den Plaketten von P. Flottner. Gegossen und ziseliert. (800.—) 250
Ende des 16. Jahrhunderts.

240 REISEBESTECK aus Silber, alles in einem Becher gepackt .Rotes Lederfutteral. 300 Gramm. (60.—) 30
Um 1800.

241 GROSSE KARAFFINE mit Senftöpfchen aus Silber, bestehend aus zwei Karaffen in reich durchbrochenem und graviertem Körbchen, Senftöpfchen mit Einsatz und Löffel, als Bekrönungsfigur rundplastische Figur mit Schirm. Alle Silberteile aufs reichste graviert und ziseliert mit Spätempireornamenten. 1690 Gramm. (400.—) 200
Wien, 1815.

242 OVALE ZIERSCHÜSSEL aus Silber getrieben und vergoldet, mit Trophäen, Blüten und Blattranken am Rand, im Fond auf Wolken weiblicher Genius, dem ein Eros Blumen reicht. Undeutliches Beschauzeichen, wahrscheinlich Constanz. 215 Gramm. (400.—) 200

243 GROSSE GOLDENE HERREN-SACKUHR mit Skelettwerk und mechanischem Glockenschlag. Repetierwerk beschädigt. (250.—) 120

244 MESSKELCH aus Silber, vergoldet, sechspassiger Fuß mit gegossenem Nodus und ornamental durchbrochener Fassung der Kupa, am Fuß Gravierung, Bandrolle mit der Jahreszahl 1520 und dem Monogramm AD, Freistempel, Vorratsstempel. Höhe 22 cm. 570 Gramm. (1000.—) 400
Deutsch, Anfang des 16. Jahrhunderts.
Ehemals Sammlung Zatzka.

245 TRINKFLASCHE in Gestalt eines stehenden Hirschen mit abnehmbarem Kopf. Silber graviert und ziseliert, vergoldet. Von Kugelfüßchen getragene Fußplatte. 580 Gramm. (800.—) 200
Deutsch, 18. Jahrhundert.

246 ZUCKERDOSE aus Silber, mit geschweifter und gerippter Wandung. Als Deckelknauf ein plastischer Windhund. 629 Gramm. (400.—) 180
Wien, 1839.

247 EIN PAAR GIRANDOLEN aus Silber, dreiflammig. 2050 Gramm. (600.—) 300
Wien, 1839.

248 DAMENÜHRCHEN in Übergehäuse, das Uhrgehäuse in Gold en trois couleurs mit gefaßtem Emailbildchen einer Dame in Rokokokostüm. Spindelwerk von Marchand fils a Paris. (300.—) 120
Um 1770.

249 RUNDER, GLATTER TELLER mit gerippter Randleiste aus Silber. 465 Gramm. (400.—) 190
Wien, 1805.

250 ZYLINDRISCHER SAMOWAR aus Silber. 975 Gramm. (900.—) 450
Wien, um 1825.

251 SACKUHR in Übergehäuse aus Gold mit Spindel- und Schlagwerk. Übergehäuse reich durchbrochen, repercient mit Perlmutter und gefaßten indischen Smaragden. Arbeit von Cabrier, London. In Etui. (2000.—) 1000
Um 1710.

252 TOILETTENECESSAIRE, bestend aus: Handspiegel, Bürste, zwei Flakons, sechs Dosen, Tischglocke in Lederetui. Rotes Glas mit Silberdeckeln, vergoldet und Email mit aufgelegten Türkisen und Almandinen. (1600.—) 800
Wien ,um 1850.

253 WALZENFÖRMIGER HENKELKRUG mit Deckel aus Silber, vergoldet, die Oberfläche in Treibarbeit verziert, skulptierter Henkel, als Deckelfigur Gestalt eines Kriegers mit Speer und Schild. 420 Gramm. (1000.—) 400
Nürnberg, Beschauzeichen Meister L. O. im Oval. 17. Jahrhundert.

254 BLASENPOKAL aus Silber mit vergoldeten Teilen und Fuß, vergoldet. Lippenrand. 205 Gramm. (400.—) 180
Beschauzeichen von Thorn in Ostpreußen, Anfang des 18. Jahrhunderts.

DIVERSE ANTIQUITÄTEN

METALLARBEITEN, DOSEN, WAFFEN, KERAMIK, SCHNITZEREIEN USW.

255 EINE GRUPPE: Christus am Kreuz mit zwei Schächern, Koralle geschnitzt, mehrfach ergänzt und restauriert. Montierung später. Glassturz gesprungen. (360.—) 180
Deutsch, zirka 1600.

256 WASSERKÜHLGEFÄSS, reich verziert mit Tonringlein, Enghals, durchbrochen, maurisch, Ton. Höhe 68 cm. (200.—) 90

257 * HINTERGLASMALEREI, schwarzgold, Vision eines Mönchsheiligen. In schwarzem Rahmen. (200.—) 90
18. Jahrhundert.

258 * KÄSTCHEN, Reliefschnitt und Punzen: zwei Vögel und Ranken. (500.—) 250
Veronesisch, 15. Jahrhundert.

259 * LINSENFÖRMIGE BERGKRISTALLSCHEIBE mit Tiefschnittschliff, darstellend die Flucht nach Ägypten. Am Rande ausgeschartet. (600.—) 250
Frühes 17. Jahrhundert.

260 * ELF BETTLERFIGUREN, Holz und Knochen, sogenannte Asamfiguren. (600.—)
Süddeutsch, um 1700. 320

261 * KRUZIFIX mit Lilien, außen Spuren von Vergoldung, patiniert. Der obere Arm abgebrochen und wieder genietet. (500.—) 240
Limoges, 14. Jahrhundert.

262 * UNTERTEIL eines Rauchfasses. Bronze, beschädigt, mit Ranken und Tieren. (250.—) 80
Italienisch, um 1200.

263 * OFFIZIERSRINGKRAGEN, geschwärzt, mit Messingnieten, Originallederfutter und rotem Samtvorstoß. (400.—) 200
Um 1610.

264 * ZWEITEILIGER SCHÜTZENHÄUBEL. (150.—) 80
Um 1600.

265 * EIN PAAR PIKENIERHANDSCHUHE. (400.—) 120
Ende des 16. Jahrhunderts.

266 * OFFIZIERSRINGKRAGEN, geschwärzt, mit Messingnieten, Originallederfutter. (400.—) 180
Um 1610.

267 * BLANKE HALBRÜSTUNG, bestehend aus Brust, Rücken und Kragen mit kurzen Spangröls und einer Sturmhaube, mit beweglichem Sonnenschirm. (2000.—) 800
Wien, um 1600.

268 * DECKELPOKAL aus Bergkristall. (150.—) 60

269 * TISCHUHR. (400.—) 200
Anfang des 18. Jahrhunderts.

270 * EIN PAAR URNENFÖRMIGER LEUCHTER mit auswechselbarem Deckel in Gestalt von antiken Opferdreifüßen. Vergoldete Bronze, reich ziseliert und guillochiert. (500.—) 250

271 * ACHTSEITIGE TISCHUHR. (200.—) 100
Ende des 17. Jahrhunderts.

272 * ÖLLAMPE aus Messing, graviert. (400.—) 170
Französisch, um 1700.

273 * ZWEI KIRCHENLEUCHTER aus Bronze, reich profiliert. (700.—) 350
Anfang des 17. Jahrhunderts.

274 * TELLURIUM. Geozentrisch. (500.—) 250
Ende des 17. Jahrhunderts.

275 * GROSSER GLOBUS mit Bussole. (400.—) 200
18. Jahrhundert.

276 * GROSSER GLOCKENSPEISTOPF, dreibeinig, mit eisernem Henkel. (200.—) 100
Trient, 17. Jahrhundert.

277 * RÜCKWAND von einer Spiegelkapsel, zwei brettspielende Figuren, Herr und Dame in höfischer Tracht des 14. Jahrhunderts. (Brandspuren.) (600.—) 90
Um 1350.

278 * KOMPASSETUI aus Buchsholz geschnitzt und graviert, am Deckel Löwe, am Boden Sternmuster. Im Innern gravierte Einteilung und Reste von Vergoldung. (300.—) 120
Um 1400.

279 * RUNDE ZIERSCHEIBE mit durchbrochenem Rand aus Eisen getrieben. Im Mittel das ovale Porträt Karl V. Wohl von einem Beschlag eines Pferdezeuges. (300.—)
16. Jahrhundert. 120

280 * ZWEI GESCHNITTENE BEINPLATTEN von einem Coffanetto aus der Werkstatt der Embriacchi. (400.—) 200
Venedig, 14. Jahrhundert.

281 MOSAIK, gerahmt. Darstellung der Ruine eines römischen Zentralbaues. (400.—)
Italienisch, 18. Jahrhundert. 150

282 MOSAIKBILD. Tempelchen von Tivoli. (300.—) 150
Italienisch, 18. Jahrhundert.

283 * JAGDMESSER in einem Stück aus Stahl geschnitten, durchbrochen gearbeitet mit allerhand Darstellungen von Tieren usw. Aus der Stahlschneidewerkstatt des Michael Blümelhuber in Steyr. Signiert von L. Zimpel, einem seiner Schüler. Lederfutteral. (500.—) 250

284 * ZWEI HOLLÄNDISCHE BRONZELEUCHTER mit großem, glockenförmigem Fuß. (300.—) 100
17. Jahrhundert.

285 * GESCHNITZTER KNAUF, Buchsbaumholz, Arion auf dem Delphin. (300.—)
Anfang des 17. Jahrhunderts. 120

285a ELFENBEINKRUZIFIX. Dünnes Relief. Beschädigt. (250.—) 130
Zirka 1470.

286 * STENGELGLAS mit Zwischengolddekor. (160.—) 80
18. Jahrhundert.

287 * MINIATURRÜSTUNG aus Schmiedeeisen. (650.—) 320

288 * MINIATURRÜSTUNG aus Schmiedeblech. (600.—) 300

289 * EIN PAAR BAUCHIGER, GERIPPTER ZIERVASEN aus Goldrubinglas, montiert in vergoldetem Silber. (900.—) 500
Ende des 17. Jahrhunderts.

290 MITTELTEILE aus Ofenkacheln. Grün glasierter, gebrannter Ton. Reliefdarstellungen der Evangelisten Markus, Lukas und Matthäus. (80.—) 30
17. Jahrhundert.

291 OVALE, PROFILIERTE DOSE aus Achat. Montierung und Deckel aus Gold, in reich ziselierter und gravierter Arbeit in vierfärbigem Golde. Im Deckel kreisrunde Kamee mit Jupiterhaupt. (600.—) 300
Um 1800.

292 RECHTECKIGE DECKELDOSE aus Blutjaspis geschnitten. Am Deckel Brustbild eines Fürsten im Profil, Vorderseite Wappen der Orlow ,am Boden feuerspeiender Drache. Montierung in geflammten Leisten aus Gold. (800.—) 400
Mitte des 18. Jahrhunderts.

293 OVALE DECKELDOSE aus Heliotrop. Montierung in zartestem Goldemail. Über der Schließe und den Scharnieren feine, bunte Landschaftsbildchen in Rocaillekartusche. Gesprungen. (1000.—) 400
Französisch, um 1770.

294 MUSCHELFÖRMIGE DECKELDOSE aus Hornopal. Montierung in Gold mit kleinen Rauten und Splittern. Auf dem Deckel Felder mit Reliefeinlagen aus durchbrochenem Perlmutter und Gold sowie gefaßten kleinen Rubinen. Diana und Jagdhunde. Beschädigt. (2500.—) 800
Französisch, um 1740.

295 RUNDE DOSE mit Deckel aus Schildpatt, verziert in zweifärbigem Goldpikee. Am Deckel ovales Miniaturporträt einer Dame mit gepuderter Perücke und Rüschenhaube. (160.—) 80
Um 1770.

296 RUNDE DOSE mit Deckel aus schwarzgrauem Vernis-Martin, im Deckel ovales Miniaturporträt einer Dame mit gepuderter Perücke in Spitzenschal und lila gestreiftem Kleid. Goldmontierung. Schildpattfutter. (300.—) 150
Französisch, um 1760.

297 KURLÄNDISCHE TSCHINKE, Schaft verbeint, später aufmontiertes Steinschloß, einzelne Teile fehlen. (300.—) 150
Um 1700.

298 GEZOGENE PIRSCHBÜCHSE mit Radschloß, Kolben mit Steinlade und Einlagen aus Hirschhorn. Abzug und Stechervorrichtung. Verdecktes Rad. (500.—) 200
Alpenländisch, Anfang des 18. Jahrhunderts.

299 STENGELGLAS, farblos, mit kriegerischen Darstellungen in Mattschliff und eingeschmolzenen roten Glasfäden im Fuß. (60.—) 30
Böhmisch, 18. Jahrhundert.

300 KARTUSCHE aus Holz geschnitzt und vergoldet, reicher Voluten- und Knorpelrahmen. (300.—) 150
Um 1680.

301 TEIL eines kunstreich geschnittenen Schlosses. (100.—) 50
17. Jahrhundert.

302 WALZENFÖRMIGER HENKELKRUG aus Bayreuther Fayence, verziert in Blaumalerei, äsender Hirsch in Landschaft. Der Deckel ist später. Fuß alte Montierung. Am Boden Marke B. K. (80.—) 30
Um 1725.

303 WALZENFÖRMIGER HENKELKRUG aus deutscher Fayence, dunkelgrüne Glasur, bemalt in Gold- und Lackfarben mit Chinoiserien. Zinnmontierung. (60.—) 25
Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts.

304 WALZENFÖRMIGER HENKELKRUG aus mährischer Fayence, bemalt in bunten Lackfarben. Zinnmontierung. (70.—) 25
18. Jahrhundert.

305 WALZENFÖRMIGER HENKELKRUG aus mährischer Fayence, bemalt in bunten Scharffeuerfarben. Zinnmontierung. (60.—) 25
Anfang des 18. Jahrhunderts.

306 KLEINES MODELL eines Feldgeschützes. Bronzerohr mit glatten Richthenkeln und Knauf als Traube, die Lafette mit parallelen Henkeln und Eisenbeschlägen. Zwei Bettungen für die Schildzapfen, Richtkeil und Hemmschuh. (200.—) 80
Mitte des 18. Jahrhunderts.

307 KLEINE HORIZONTALE SONNENUHR aus Silber mit vergoldeten Bronzemontierungen in Holzgehäuse. (80.—) 40
18. Jahrhundert.

308 KONISCHER, KANTIGER BECHER aus farblosem Glas, mit Zwischenglasdekor in Gold und Silber. Darstellung einer Bärenjagd und einer Hasenjagd. (600.—) 200
Böhmisch oder sächsisch, um 1730.

309 KLEINES STANDÜHRCHEN, ornamentiertes Silbergehäuse, das Zifferblatt und sichtbare Unruhe mit Granaten karmoisiert. Auf Postament unter Glassturz. (200.—)
Wiener Beschauzeichen, 1837. 80

310 KONISCHE STREUSANDBÜCHSE aus vergoldetem Kupfer, am Rande gravierte Ornamente, die Wand durchbrochen, mit zugeschliffenen Korallen ausgelegt. (180.—) 60
Venetianisch, Anfang des 17. Jahrhunderts.

311 FLACHER, RUNDER TELLER, randlos, Kupferemail, in Grisaillemalerei. Reiterschlacht in der Art Marc Antonio Raimondi, auf der Rückseite Cäsarenbüste in Waffentrophäen. Limusinerarbeit. Signiert P. Nouailher. Emaillieur a Limoges. (1000.—) 400
Ende des 16. Jahrhunderts.

312 FLACHE KANNE aus Goldrubinglas mit geschnittenem Wappen und Grafenkrone, mit dazugehörigem, altem Etui. (250.—) 100
Anfang des 19. Jahrhunderts.

313 ZWEI KAMINBÖCKE aus Messing. (200.—) 100
Italienisch, 17. Jahrhundert.

314 ZWEI HOHE, DREIFÜSSIGE KIRCHENLEUCHTER mit reich gegliedertem Schaft. Versilbertes Weißmetall. (600.—) 270
18. Jahrhundert.

315 ANDACHTSBUCH, handgeschrieben, mit reichen, bunten, gotischen Buchminiaturen, nachempfundenen Bildern. Ledereinband mit Schließen aus Feingold. (600.—)
Zwischen 1813 und 1818, wahrscheinlich in Preußisch-Schlesien entstanden. 300

316 KLEINER WEIHBRUNNKESSEL aus Bergkristall geschnitten und graviert. In Etui. (200.—) 100
18. Jahrhundert.

317 EMPIRE-KAMINVORSETZER aus vergoldeter Bronze. (200.—) 100

318 ZWEI VIERFLAMMIGE GIRANDOLEN, das Gestell aus Messingbronze, mit reichem Glasprismenbehang, für elektrisches Licht montiert. (200.—) 100
Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts.

319 GASSELSCHLITTEN. Der Vorderteil des Sitzes in Gestalt eines galoppierenden Pferdes, das um den Hals eine geschnitzte, bunt bemalte Wappenkartusche trägt. (400.—) 200
Anfang des 18. Jahrhunderts.

320 GASSELSCHLITTEN. Der Sitz in Gestalt eines Hirschen mit eingelegtem Damgeweih. Nach Angaben des Vorbesitzers rührt derselbe von einem der Salzburger Erzbischöfe her. (500.—) 200
Um 1600.

321 DIAMANTWAAGE mit Skala. In Lederetui. (50.—) 25
18. Jahrhundert.

322 GROSSE, GUSSEISERNE KAMINPLATTE mit ornamentaler und figuraler Darstellung. (160.—) 80
18. Jahrhundert.

323 SECHSFLAMMIGER, SCHMIEDEEISERNER LUSTER mit Blattwerkverzierungen. Späterer Ölfarbenanstrich. (300.—) 120

324 KURZE, KURLÄNDISCHE TSCHINKE mit verbeintem Schaft. (200.—) 100
17. Jahrhundert.

325 KLEINE SCHEIBENARMBRUST mit verbeintem Schaft. (100.—) 50
Um 1700.

326 SCHEIBENARMBRUST. Schaft verbeint. (100.—) 40
18. Jahrhundert.

327 LEDERKOLLER aus Elchhaut. (800.—) 250
17. Jahrhundert.

328 KOMPLETTES ZAUMZEUG mit Stangen und Trense, mit gravierten, vergoldeten Bronzebeschlägen im orientalischen Geschmack. (100.—) 50
18. Jahrhundert.

329 DEUTSCHER SCHNEPPER mit eiserner Säule. (300.—) 150
17. Jahrhundert.

330 BIRNFÖRMIGER HENKELKRUG aus Kreußner Steinzeug. Verzierung in Kerbschnittornamenten und buntfarbigen Emailrosetten. Zinnmontierung. (160.—) 80
Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts.

331 TRINKFLASCHE aus Raerener Steinzeug in Gestalt eines Fäßchens, verziert in Modeldruck mit der Darstellung eines höfischen Liebespaares im Zeitkostüm aus der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts. Zinndeckel und Zinnmontierung um 1570. (250.—) 60

332 KLEINE TISCHUHR in Türmchenform, das Gehäuse aus vergoldetem Kupfer, mit den reich verzierten Darstellungen in der Art der Nürnberger Kleinmeister. Das letzte Abendmahl, Fortuna, Herkules mit den Säulen des Melkart und Jahel mit dem Hammer und Wappen. (800.—) 350
Nürnbergisch, um 1570.

333 VERTIKAL-SONNENUHR in Ledergehäuse. (200.—) 100
Anfang des 18. Jahrhunderts.

334 ZYLINDRISCHER HUMPEN aus farblosem Glas geblasen, mit Verzierungen in Emailmalerei, in zwei Geschossen übereinander, unter Bogen Stellungen der Kaiser mit den drei geistlichen und den vier weltlichen Kurfürsten zu Pferd und der Inschrift: Anno domine 1663. Am Fußrand beschädigt. (800.—) 400
Thüringisches Emailglas aus dem 17. Jahrhundert.

335 RELIQUIENBEHÄLTER aus ehemals vergoldetem Messingblech, der Glas- oder Kristallzylinder zur Aufnahme der Reliquien fehlt, auf der einen Schmalseite in gotischer Minuskel das Monogramm Maria. (500.—) 200
Deutsch, Mitte des 15. Jahrhunderts.

336 HOSTIENBÜCHSE, zylindrisch, mit dachförmigem, graviertem Deckel, Kupfer vergoldet, an der Rückseite ein Türchen zur Aufnahme von Salböl-Gefäßen, an der Vorderseite silbernes Relief. Maria mit dem Christkind auf der Mondsichel. (400.—)
Westdeutsch, 16. Jahrhundert. 150

337 POCCHETTA oder Tanzmeistergeige, viersaitig. (100.—) 50
Italienisch, 18. Jahrhundert.

338 FÜNF VERSCHIEDENE TÜRSCHLÖSSER und Riegel aus Eisen. (200.—) 90
16. Jahrhundert.

339 EIN LOT verschiedener Türschlösser und Riegel aus Eisen. (6 Stück.) (200.—) 90
17. Jahrhundert.

340 DREI MUSKETENGABELN, Beschlag alt, Stöcke ergänzt. (50.—) 25
Aus der Sammlung Erzh. Eugen, Hohenwerfen.
17. Jahrhundert.

341 ZWEI MUSKETENGABELN, Beschlag alt, Stöcke ergänzt. (50.—) 20
Aus der Sammlung Erzh. Eugen, Hohenwerfen.
17. Jahrhundert.

342 EIN PAAR DREIFACH GESCHOBENER BEINTASCHEN. (100.—) 40
Ende des 16. Jahrhunderts.

343 BRUST und Rücken, einfache, aufgetriebene Streifenverzierung. Brust mit hohem Tapull und zwei Oberarme. Sturmhaube und Hals. Auf der Brust links Spuren eines Beschauzeichens. Die Zierrippen sind später hergestellt. (1000.—) 300
Zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts.

344 BRUST und Rücken mit einfachen Strichverzierungen, Mittelgrat und Ansatz zu Gansbauch. (600.—) 200
Ende des 16. Jahrhunderts.

345 EIN PAAR LEDERNER PISTOLENHALFTER. Mit bunten Schnurstickereien. (200.—) 80
Ungarisch, 18. Jahrhundert.

346 KARTUSCHE mit Bandelier. Österreichische Kavallerietruppe. Mit unzugehörigen Teilen. (80.—) 40
Aus der Sammlung Erzh. Eugen, Hohenwerfen.

347 STILETT, beingeschnittene Scheide mit Silbermontierung. (80.—) 40

348 PULVERFLASCHE aus geschnittenem Kuhhorn mit Eisenmontierung. (60.—) 30
Nordisch.

349 FAUSTROHR der österreichischen schweren Reiterei, mit Radschloß. (100.—) 40
Suler Marken. Zweite Hälfte des 17. Jahrhunderts.

350 SCHWERT. Damastklinge. Ausgrabung. (50.—) 25

351 KREUZSCHWERT. Ausgrabung. (80.—) 40
Erste Hälfte des 13. Jahrhunderts.

352 BIEDENHÄNDER. Gefäß neu, Knauf, Griff und Klinge alt. (200.—) 80

353 HELLEBARDE mit vierkantiger Stoßklinge und Schaftfeder. Schaft ergänzt. (60.—)
16. Jahrhundert. 30

354 BIEDENHÄNDER mit teilweise ergänztem Gefäß. Klinge geflammt. (300.—) 120
Ende des 16. Jahrhunderts.

354a * KOPIE einer halben blanken gotischen Reiterrüstung, bestehend aus Brust, Rücken, komplettem Armzeug, Beintaschen und Schallern. Arbeit von Winkelmeier. (1000.—)
500

355 JAGDGEWEHR mit spanischem Schnapphahnschloß. Der Kolben reich profiliert und in Silber eingelegt. An Stelle des Daumenplättchens Monogramm unter Krone. (300.—) 150
Süditalienisch oder spanisch, erste Hälfte des 18. Jahrhunderts.

356 SCHWERE, GLATTE RADSCHLOSSMUSKETE. Schloß mit offenem Rad, am Kolben verbeint. (500.—) 200
Aus der Sammlung Erzh. Eugen, Hohenwerfen.
Mitte des 17. Jahrhunderts.

357 KURLÄNDISCHE TSCHINKE mit reich verbeintem Kolben. An einigen Stellen ergänzt. Tschinkenschloß mit graviertem Hahn. (1000.—) 450
17. Jahrhundert.

358 ELFENBEINBÜSTE. Kaiser Franz I. (40.—) 20
Anfang des 19. Jahrhunderts.

359 WOLLKNÄUELBEHÄLTER aus Messing, durchbrochen gearbeitet. (40.—) 20
Anfang des 18. Jahrhunderts.

360 KLEINE HORIZONTAL-SONNENUHR mit Bussole, Winkel und Lot. In Lederetui. Von Vogel in Augsburg. (60.—) 30
18. Jahrhundert.

361 MUSKETIER-PULVERFLASCHE aus Holz. (50.—) 20
Anfang des 17. Jahrhunderts.

362 PATRONTASCHE aus schwarzem Leder mit Bandelier. (30.—) 15
Aus der Sammlung Erzh. Eugen, Hohenwerfen.

363 PATRONTASCHE aus schwarzem Leder mit Bandelier. (30.—) 15
Aus der Sammlung Erzh. Eugen, Hohenwerfen.

364 KORAZZIN aus acht Reihen Stahlplättchen mit einer breiten Mittelrippe aus ebenso gelappten Platten. (600.—) 300
Italienisch, Anfang des 16. Jahrhunderts.

365 ZWEI DREIFACH GESCHOBENE TASSETTEN. (100.—) 30
17. Jahrhundert.

366 ZWEI KIRCHENLEUCHTER aus schwarzem Holz, gedreht, mit Auflagen und Verzierungen in weißem Bein. (200.—) 80
17. Jahrhundert.

Die im Texte angeschlossenen, in Klammern stehenden Ziffern sind Schätzpreise, die rechts ausgeworfenen Ziffern sind Ausrufungspreise.

DRITTER TAG

Samstag, den 22. Oktober 1932

BEGINN 3 UHR

NR. 367—543

SKULPTUREN, GROSS- UND KLEINPLASTIK

Ausrufpreis in österr. Schilling

367 BÜSTE des heiligen Stephanus. Lindenholz, abgelaugt und gewachst. Höhe 53 cm. (400.—) 160
Süddeutsch, um 1490.

368 HOLZGRUPPE: heilige Elisabeth die heilige Maria unterrichtend. Eichenholz, abgelaugt. Höhe 100 cm. (500.—) 200
Nachbildung des 17. Jahrhunderts, nach einer frühgotischen Gruppe.

369 HOLZBÜSTE einer weiblichen Heiligen mit Buch und Kelch, auf der Brust Bronzeschmuckstück. Höhe ohne Postament 58 cm. (600.—) 250
Spanisch, um 1580.

370 EIN PAAR HOLZFIGUREN: Bergleute, kniend. Alte Bemalung. Höhe 48 cm. (900.—) 450
18. Jahrhundert.

371 HOLZRELIEF. Geburt des Christkindes. Schöne, alte Fassung. Ergänzungen am Kindlein. Höhe 64 cm. (3000.—) 1500
Allgäu, um 1520.

Siehe Abbildung Tafel 35.

372 * HOLZSTATUE der stehenden Maria mit Kind. Das Kind sitzt auf der linken Hand und hat das rechte Ärmchen erhoben. Die Statue ist weitgehend sorgfältig ausgehöhlt. Die Säumchen des Kopftuches aus Zinn eingesetzt. Der obere Teil des (alten, echten) Zepters ist abgebrochen. Die alte Bemalung ist ungewöhnlich gut erhalten. Untergewand Silber und zinnoberrot, Mantel zitronenfarben, Gold und dunkelblau. Das Gewand des Kindes schwarz. Auf den Gesichtern barocke Lasuren. Die Statue ist ein überaus seltenes Hauptwerk der frühgotischen Kunst in Österreich. Höhe 89 cm. (30.000.—) 12.000

Siehe Abbildung Tafel 34.

373 HEILIGER PETRUS. Holz, alte Fassung. Höhe 87 cm. (1000.—) 450
Oberösterreich, zirka 1580. Art des Waldburger.

374 HOLZRELIEF. Kreuztragung Christi, ungefaßt. (300.—) 140
Oberösterreich, zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts.

375 CHRISTUS als Schmerzensmann, von zwei Engeln gehalten. Holz, abgelaugt. Höhe 48 cm. (2000.—) 900
Nürnberger Arbeit aus der mittelbaren Werkstatt des Erasmus Grasser. Zirka 1480.

376 ZWEI HOLZGESCHNITZTE ECKLISENEN mit Adlern, hievon ein Schnabel ergänzt. Auf modernen Holzpostamenten. Höhe 33 cm. (600.—) 250
Italienisch, 15. Jahrhundert.

377 BÜSTE eines jugendlichen Diakons, abgelaugt. Lindenholz, gewachst. Höhe 53 cm. (400.—) 160
Süddeutsch, um 1490.

378 KLEINE HOLZGRUPPE: Kruzifixus mit Maria und Johannes am Kreuzesstamm und Gottvater in Wolken, vergoldet. (200.—) 80
Österreich, 18. Jahrhundert.

379 HOLZSTATUE des stehenden heiligen Petrus, abgelaugt, ohne Fassung. Höhe 116 cm. (300.—) 120
Sächsisch, um 1510.

380 RELIQUIENBÜSTE, alte Fassung, jugendlicher Fürst. Höhe 52 cm. (240.—) 120
Zirka 1650.

381 * SITZENDE MARIA mit Kind. Im Gesicht Fassungsspuren. Höhe 75 cm. (1200.—)
Obersteiermark, zirka 1240. 600

382 * ZWEI BRONZEFIGUREN. Lackpatina. Ares und Pallas Athene. Gegenstücke. Mit weißem Marmorpostament. Höhe 25 cm. (800.—) 300
Um 1800.

383 * HOLZSTATUETTE einer stehenden weiblichen Heiligen. Abgelaugt und gebeizt sowie gewachst. Späteres Postament. Höhe 33 cm. (1400.—) 700
Schwäbisch, um 1480.
Ehemals Sammlung Licht.

384 * MARIA mit dem Kinde. Rundstatue, ausgehöhlt, alte Fassung. Zwei Hände fehlen. Unmittelbare Werkstatt des Niclas Lerch van Leyden. Vergleiche das Grabmal der Beatrix Lopi, Wiener-Neustadt. Höhe 105 cm. (5000.—) 2500
Zirka 1450.

385 HEILIGER APOSTEL, stehend, mit Schwert (Paulus). Schöne Fassung. Höhe 87 cm. (900.—) 450
Oberösterreichisch, zirka 1580. Art des Waldburger.

386 * ELFENBEINGRUPPE: Kain und Abel. (700.—) 200
Deutsch, um 1600. Aus der Nähe des Kern.

387 * GROSSE BLEIPLAKETTE, rechteckig, der heilige Josef das Kindlein führend. Rückwärts ausführlich signiert (eingraviert Dorffmaister Fecit 1779). 20 : 15.5 cm. (300.—) 130

388 * HOLZRELIEF, ehemals kreisrund, Fassungsspuren. Himmelfahrt Christi. 34 : 36 cm. (350.—) 120
Wahrscheinlich Passau, um 1580.

389 * HOLZSTATUETTE der stehenden Madonna mit Kind. In der Mitte ein Reliquiar eingelassen. Höhe 38 cm. (800.—) 350
Oberösterreich, um 1440.

390 MARIA mit Kind thronend. Übermalung aus dem 17. Jahrhundert. Krone modern. (500.—) 250
Tirol, um 1450.

391 EIN PAAR STEHENDE, BEKLEIDETE ENGLEIN, ursprünglich geflügelt. Schöne alte Fassung. Höhe 62 cm. (800.—) 200
Um 1610.

392 STATUE: Maria mit dem Kinde. Teile des Kindes ergänzt. Die Fassung durch Regen teilweise abgelaugt. (700.—) 300
Um 1500.

393 HOLZRELIEF mit Passionsszenen, dreiteilig, abgelaugt und gebräunt. Eichenholz. 32 : 88 cm. (750.—) 300
Niederländisch, zirka 1500.

394 * HOLZSTATUE des heiligen Petrus, stehend. Alte, barock überschmierte Fassung. Rechte Hand fehlt. Höhe 103 cm. (500.—) 200
Zirka 1450.

395 * TERRAKOTTAKAPITELL in Form eines liegenden Löwen. Höhe 16 cm. (400.—)
Oberitalienisch, Anfang des 15. Jahrhunderts. 130
Ehemals Sammlung Milla von Aichholz.

396 * BRONZEPFERDCHEN, modern montiert auf geschnitztem Brett. Höhe ohne Brett 13 cm. (3000.—) 700
13. oder 14. Jahrhundert.

397 * HOLZSTATUE einer stehenden Heiligen mit Öllampe. Abgelaugt, ohne Fassung. Höhe 124 cm. (1000.—) 500
Österreichisch, zirka 1480.

398 * HEILIGER NIKOLAUS, stehend, schöne alte Fassung, rundplastisch. Höhe 113 cm. (1000.—) 500
Alpenländisch, zirka 1540.

399 * BRONZETINTENFASS, Atlas mit Weltkugel, an den Spitzen der dreiseitigen Basis die drei Behälter für Tinte. Höhe 27 cm. (1800.—) 800
Werkstatt der Roccatagliata.

400 * REICHGEGLIEDERTE, HOLZGESCHNITZTE FIGUR einer Fischergottheit der Melanesier in schwarz-weißer und roter Erdfarbe bunt bemalt. (500.—) 250
Südseearchipel.

401 * BRONZEBÜSTE eines jugendlichen Mädchens von Houdon. Signiert: Houdon 1778. Vergl. die Büste des Pariser Louvre. (8000.—) 2800

Siehe Abbildung Tafel 36.

402 * MARIA mit dem Kindlein, auf der Mondsichel stehend, teilweise alt bemalt und vergoldet. Rückwärts ausgehöhlt. Höhe 86 cm. (1000.—) 500
Oberösterreichisch, zirka 1515.

403 RELIEFAPPLIQUE, ganz flach geschnitzt, mit schöner Originalfassung. Darstellend den heiligen Rochus. Höhe 91 cm. (500.—) 200
Tirol, um 1510.

404 STEHENDE FIGUR einer weiblichen Heiligen aus Elfenbein. Magdalena, in der Hand ein Salbgefäß. (800.—) 400
Spanisch, Ende des 16. Jahrhunderts.

405 KLEINE ELFENBEINFIGUR des heiligen Sebastian, an einen Baum gefesselt. Höhe 12.8 cm. (100.—) 50
Süddeutsch, wahrscheinlich bayrisch, Anfang des 18. Jahrhunderts.

406 STATUETTE aus Elfenbein, Christus an der Geißelsäule. Der hervorragend schön gearbeitete Akt ist mit dem Lendentuch bekleidet und steht an einem Baumstamm gelehnt. Höhe 23 cm. (1000.—) 500
Süddeutsch, Ende des 17. Jahrhunderts.

407 KLEINE STATUETTE einer knienden Frau in antiker Gewandung aus Birnholz geschnitzt. Gesicht und Fleischpartien an Brust, Armen und Beinen aus Elfenbein. Höhe 24 cm. (800.—) 400
Um 1680. Stefan Troger.

408 MARMORREPLIK der medizäischen Venus (Kopf mit Brustansatz). (300.—) 150

409 BRONZEFIGUR „Mineur“, naturalistisch modelliert. Signiert: C. Meunier. (Paris.) (1000.—) 500

410 BRONZEREPLIK des Zeus von Otricoli. Auf Marmorsockel. (400.—) 200

411 EIN PAAR KRIPPENFIGUREN, Kopf, Hände und Füße aus Holz geschnitzt, mit Ölbemalung, Brokatkleidung. Höhe 42 cm. (200.—) 100
Um 1700.

412 VORTRAGSTANGE. Doppelseitige Marienstatue, zwei kniende Figürchen, zwei Englein, Rosenkranz. (360.—) 180
Österreichisch, zirka 1630.

413 * NIEDERLÄNDISCHES ALABASTERRELIEF mit altem Rahmen. Letztes Abendmahl. (150.—) 45

414 * MARIA mit dem Kinde auf der Mondsichel stehend. Holz, vollrund, Spuren alter Fassung, der Kopf des Kindes barock. Höhe 150 cm. (1500.—) 600
Süddeutsch, um 1490.

PORZELLANE

415 * TASSE mit Untertasse aus Meißner Porzellan, Fond erbsengrün, Golddekor. (30.—) 15
Blaue Schwertermarke.

416 * ZYLINDRISCHE TASSE mit Untertasse aus französischem Porzellan, pompejanroter Grund mit goldenen Reserven. (40.—) 20

417 * ZYLINDRISCHE TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan, Zierstreifen in Gold, Drapp und Blau. (40.—) 20
Blaumarke 1801.

418 * TASSE mit Untertasse aus französischem Porzellan, bunt bemalt, innen vergoldet. (50.—) 25

419 AUFSATZ, rund, flach, auf Fuß, aus Wiener Porzellan, bemalt in der Art der rotfigurigen Vasen. (300.—) 180
Blaumarke, Ende des 18. Jahrhunderts.

420 TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan, purpur Rand, Schwarzlotmalerei, staffierte Landschaften. (100.—) 40
Blaumarke, 1795.

421 BUNTE RUNDGRUPPE aus Wiener Porzellan: Familie. Ein Herr neigt sich zu seiner Frau und zwei spielenden Kindern herab. An der Rückseite Zwerg. An einigen Stellen restauriert und spätere Übermalung. Höhe 30.5 cm. (400.—) 150
Blaumarke, um 1770.

422 * OVALE BLATTFÖRMIGE TASSE aus französischem Porzellan, bemalt in bunten Farben mit chinesischem Rankenwerk und Tieren. Am Boden kleines Jagdhorn in Eisenrot. (300.—) 150
Um 1760. Vielleicht Chantilly.

423 * TEEKANNE in Gestalt eines liegenden, nach rückwärts schauenden phantastischen Hahnes aus Meißner Porzellan, dessen Schweiffedern den Henkel bilden. Teils weiß, teils buntfarbig bemalt, an den weißen Stellen goldene Dekorationen, in der Art der sogenannten Koselmarken. Spuren einer Schwertermarke. Wohl nach einem Modell von Kändler. (3000.—) 1000
Um 1720.

Siehe Abbildung Tafel 44.

424 * HOHER SCHOKOLADEBECHER mit Untertasse aus Meißner Porzellan, verziert mit reichem Goldspitzendekor am Rand, Reserven von Blatt- und Rankenwerk

umgeben, mit überaus zarten, staffierten Hafen- und Berglandschaften in der Art der Malereien von Herold. Ohne Marke. (1200.—) 600
Um 1725. Goldene Konditoreizahl 41 auf Tasse und Untertasse.

Siehe Abbildung Tafel 44.

425 * HENKELLOSES TEETÄSSCHEN mit Untertasse aus Meißner Porzellan, verziert mit reichem Goldspitzendekor mit Laubwerkornamenten, welche phantastisch geformte Reserven einschließen, in denen bunte Chinoiserien in der Art des Herold erscheinen. Keine Marke. (1000.—) 500
Um 1725. Goldene Konditoreizahl 87 auf Tasse und Untertasse.

Siehe Abbildung Tafel 42.

426 * HENKELLOSES TEETÄSSCHEN mit Untertasse aus Meißner Porzellan, verziert mit reichem Goldspitzendekor, mit Laubwerkornamenten, welche vierpassige Reserven einschließen, in denen bunte Chinoiserien in der Art des Herold erscheinen. (1000.—) 400
Um 1725. Blaue Schwertermarke, in Gold die Konditoreizahl 32.

Siehe Abbildung Tafel 42.

427 * VIERKANTIGER TEEFLAKON aus Meißner Porzellan, verziert auf schwefelgelbem Fond mit staffierten Hafenlandschaften in Purpurmalerei, in der Art des Herold. (500.—) 250
Um 1750. Undeutliche Reste einer Schwertermarke.

Siehe Abbildung Tafel 42.

428 * VIERKANTIGER TEEFLAKON, an den Ecken eingezogen, aus Meißner Porzellan, bemalt mit bunten chinesischen Stauden auf gelbem Grund in der Art der sogenannten chinesischen Kaiserporzellane. Modelleurzeichen. Der Deckel restauriert. (800.—) 300
Um 1740. Verblaßte blaue Schwertermarke und eingepreßtes Sternchen.

Siehe Abbildung Tafel 44.

429 * WALZENFÖRMIGER HENKELKRUG aus Meißner Porzellan, am Mundrand vergoldet, mit anschließendem Goldspitzenmuster, in bunten Farben bemalt mit Chinoiserien und fliegenden Vögeln und Insekten. Die Montierung in vergoldetem Kupfer, die Bemalung in der Art der Heroldschen Chinoiserien. Ohne Marke. Boden restauriert. (2500.—) 800
Um 1730.

Siehe Abbildung Tafel 43.

430 GROSSE VASE, blau mit Goldstaub und Goldmuster. Französische vergoldete Bronzemontierung aus der Mitte des 18. Jahrhunderts. (20.000.—) 8400
Vase China, um 1700.

Siehe Abbildung Tafel 37.

431 * TASSE mit Untertasse aus französischem Porzellan mit dem bunten Bild der Psyche. (30.—) 15

432 * KONISCHE TASSE mit überhöhtem Henkel und Untertasse aus Wiener Porzellan. Violetter Fond, buntes Bildchen des Schlosses Wildberg in Oberösterreich. (60.—)
Eingepreßte Marke 1846. 30

433 * TASSE mit überhöhtem Henkel und Untertasse aus französischem Porzellan, Golddekor auf blauem Grund. (30.—) 15

434 * ZWEI TASSEN mit Untertassen, hellblauer Fond mit schwarz-goldenem Dekor. Nymphenburg. (50.—) 25

435 VIER CREMETÖPFCHEN mit Deckeln aus Wiener Porzellan. (80.—) 40
Eingepreßte Marke, um 1830.

436 * TASSE mit Untertasse aus Meißner Porzellan, blauer Fond mit Sternmuster (30.—) 15

437 * DECKELTÖPFCHEN aus französischem Porzellan mit bunten figuralen Darstellungen und Goldverzierungen etc. (50.—) 20

438 * DECKELKRUG aus sächsischem Porzellan mit dem Brustbild August des Starken. (50.—) 25
Blaue gekreuzte Sittiche, ähnlich der Schwertermarke.

439 * SPEISESERVICE aus Alt-Wiener Porzellan, bestehend aus 17 Schüsseln, 33 flachen Tellern, 20 tiefen Tellern, 3 Salzfäßchen, 1 Senftiegel, 1 Butterdose, 2 ovale, 2 runde Aufsatzschalen mit gitterartig durchbrochenen Wänden. (2000.—) 1300
Blaumarke, um 1804.

440 UNBEMALTE FIGUR aus italienischem Porzellan. Aus einer Folge der fünf Weltteile: Afrika. Sitzende nackte, mit Perlenschnüren verzierte Negerin mit Köcher und Bogen, in der Hand einen Korb mit exotischen Früchten, umgeben von Tieren der afrikanischen Fauna. Höhe 37 cm. (300.—) 130
Ende des 18. Jahrhunderts. Blaue Marke von Capo di Monte.
Es handelt sich vielleicht um eine italienische Nachahmung des Modelles der Fabrik von Sèvres.

441 BÜSTE aus französischem Biskuitporzellan. Maria Antoinette im Krönungsmantel, ein Medaillon mit dem Porträt Ludwigs XVI. an einem Band um den Nacken. Auf der hohen Frisur plastisch aufdressiertes Blumenarrangement, blaugold glasierter Porzellansockel mit der blauen LL-Marke von Sèvres, am Büstenabschnitt signiert: Lecomte. (800.—) 400

442 CACHE-POT auf tiefem Untersatz aus Sèvresporzellan, Zierstreifen auf braunem Fond mit Streublumen zwischen grünen Girlanden, Perlstäben und Hochgoldverzierungen. (1000.—) 400
Blaue Doppel-L-Marke mit Jahresbuchstaben.

443 BAUCHIGE KAFFEEKANNE aus Meißner Porzellan mit vergoldetem Oberrand und Schnabelausguß. Auf der Wandung bemalt mit überaus zarter Landschaftsdarstellung mit reichen, genrehaft behandelten Staffagen. Reiter mit Bettler, Hafengegend mit Windmühlen, Frau mit Tragkorb etc. Auf dem Deckel ähnliche Dekorationen. Die Malereien erinnern an Arbeiten des Fuldaer Malers Adam Friedrich von Löwenfinck. Auf Deckel und Boden Konditoreizeichen D in Gold. Haarsprung. (1500.—) 600
Blaue Schwertermarke, um 1730.

Siehe Abbildung Tafel 43.

444 ZYLINDRISCHE TASSE mit Untertasse aus Sèvresporzellan, verziert in Hochgoldornamenten und bunten Bildchen in Reserven auf kobaltblauem Fond. (800.—) 400
Blaue Doppel-L-Marke, Jahresbuchstaben.

Siehe Abbildung Tafel 46.

445 ZYLINDRISCHE TASSE mit Untertasse aus Sèvresporzellan, verziert in Hochgoldornamenten und bunten Bildchen in Reserven, Hafenszenen auf kobaltblauem Fond. (800.—) 400
Blaue Doppel-L-Marke, Jahresbuchstaben.

Siehe Abbildung Tafel 46.

446 ZYLINDRISCHE TASSE mit Untertasse aus Sèvresporzellan, verziert in Hochgoldornamenten und bunten Bildchen in Reserven auf kobaltblauem Fond. (800.—) 400
Blaue Doppel-L-Marke, Jahresbuchstaben.

Siehe Abbildung Tafel 46.

447 DECKELTÖPFCHEN aus Sèvresporzellan, verziert in Hochgold und bunten Blumen, Rosenkörben in weißen Reserven auf kobaltblauem Grund. (600.—) 300
Blaue Doppel-L-Marke, Jahresbuchstaben.

Siehe Abbildung Tafel 41.

448 OVALE KONFEKTSCHÜSSEL aus Sèvresporzellan, verziert in Hochgold und bunten Blumenbuketts in weißen Reserven auf kobaltblauem Grund. (800.—) 400
Blaue Marke mit Jahresbuchstaben.

Siehe Abbildung Tafel 45.

449 TEILE EINES SERVICES: Kaffeekanne, Oberskanne und drei Tassen mit Untertassen. Verziert auf kobaltblauem Fond, goldgerandete Reserven mit verschiedenen bunten Vogeldarstellungen in Landschaft. Deckelknauf der Kanne gebrochen. Aus Sèvresporzellan. (2500.—) 1200
Blaue Doppel-L-Marke, Jahresbuchstaben.

Siehe Abbildung Tafel 41.

450 ZYLINDRISCHE TASSE mit Untertasse aus Sèvresporzellan, Fond hell-lila. In kreisrunden und ovalen Reserven bunte Chinoiserien. Feiner Haarsprung. (800.—)
Blaue Doppel-L-Marke, Jahresbuchstaben. 400

Siehe Abbildung Tafel 44.

451 KLEINE TERRINE auf ovalem Untersatz aus französischem Porzellan, mit buntem Randstreifen, der auf blauem gestirntem Fond ovale Reserven trägt, in welchen kleine staffierte Landschaften sich befinden. (2500.—) 1200
Blaue Marke Doppel-L mit Malerzeichen. Vincennes, um 1755.

Siehe Abbildung Tafel 45.

452 DEJEUNER aus französischem Porzellan, bestehend aus zweihenkeliger Anbieteplatte, Kännchen, Zuckerdose und zwei Tassen mit Untertassen. Verziert mit breitem Randstreifen, gestreute Rosenblüten auf gekörntem Goldgrund. Der Rand der Anbieteplatte durchbrochen, grüne Palmetten zwischen Stangenwerk. Die Anbieteplatte an zwei Stellen restauriert. (5000.—) 2500
Blaue Marke Doppel-L, Jahresbuchstaben. Vincennes, um 1750.

Siehe Abbildung Tafel 40.

453 * TASSE mit Untertasse aus französischem Porzellan, purpur Fond mit ausgesparten staffierten Landschaften. (60.—) 30
Anfang des 19. Jahrhunderts.

454 * ZYLINDRISCHE TASSE mit Untertasse aus Wiener Porzellan mit buntem Chinémuster. (40.—) 20
Blaumarke, um 1800.

GLASGEMÄLDE

455 * GLASGEMÄLDE, Christus am Ölberg. Aus der Magdalenenkirche in Judenburg. Siehe die Publikationen von Kieslinger und in der Zeitschrift der historischen Vereine der Steiermark wegen Datierung. Die Scheibe ist in ausgezeichnetem Zustand, ganz geringfügige Ergänzungen, der blaue Zwickel über den Händen Christi, sowie das rote Stück neben dem Bäumchen. Höhe 70 cm, Breite 32 cm. (4000.—) 2000
Obersteiermark, zirka 1390.

456 * GLASGEMÄLDE, Auferstehung. Aus der Magdalenenkirche in Judenburg. Siehe Publikationen von Kieslinger und in der Zeitschrift der historischen Vereine der Steiermark wegen Datierung. Die Scheibe ist im ausgezeichnetem Zustand. Höhe 70 cm, Breite 32 cm. (4800.—) 2400
Obersteiermark, um 1390.

Siehe Abbildung Tafel 35.

457 * GLASGEMÄLDE in modernem Rahmen. Die heilige Magdalena stehend unter einer Spitzbogenarkade, darüber Rankenreste. Die Scheibe stammt aus dem Zyklus, welcher einst das Chor der Wallfahrtskirche von Annaberg bei Mariazell schmückte. Wohl zur Zeit der Kirchenweihe von 1317 angefertigt. Kleine Beschädigung. (4800.—) 2400

EINRICHTUNGSGEGENSTÄNDE

Möbel, Uhren und Luster

458 WASCHKASTEN, reich geschnitzt aus verschiedenen Hölzern in den Formen der deutschen Spätrenaissance unter Verwendung alter Teile 215 : 60 : 48 cm. (300.—) 150

459 * STANDUHR aus Bronze in Gestalt eines Frachtkahnes mit Matrosen. (500.—) 250
Französisch, um 1815.

460 POUDREUSE aus politiertem Nußholz mit eingestelltem Frisierstuhl, sieben Laden und aufklappbarem Oberteil. 82 : 108 : 43 cm. (300.—) 150
19. Jahrhundert.

461 STANDUHR mit Konsole. Das Gehäuse aus Holz in Lackfarben bemalt mit bunten Blumen auf graugrünem Fond. Montierung und Beschläge in Louis-XVI.-Formen aus vergoldeter Bronze. Beschläge zum Teil ergänzt. Höhe 103 cm. (1800.—) 400
Französisch, 18. Jahrhundert.

462 TISCH mit beiderseitig abklappbarer Platte aus Teakholz, auf geschwungenen, in Tatzenfüßen endigenden Beinen. Ganze Plattengröße 129 : 102 cm. (800.—) 400
Norddeutsch oder holländisch, erste Hälfte des 18. Jahrhunderts.

463 RECHTECKIGE DECKELTRUHE aus Nußholz. Vorderwand und Deckel verziert mit Füllungen und Bordüren in reichen Ornamenten und figuralen Darstellungen: Triumphszenen und Grotesken in seichtem Relief auf gepunztem Grund und eingebrannter Zeichnung. Mehrfach ergänzt, besonders die Seitenwände. 69 : 180 : 57 cm. (900.—) 450
Savoyen, Anfang des 17. Jahrhunderts.

464 AUFSATZKASTEN mit verglastem Aufsatz und dreiladigem Untersatz, einfach intarsiert, politiertes Nußholz und Eichenholz. 129 : 66 cm. (500.—) 250
Österreichisch, Ende des 18. Jahrhunderts.

465 STANDUHR in Bouletechnik mit reichen Beschlägen aus vergoldeter Bronze. Signiert: (C. mit Krone) Bronzen vielleicht von Caffieri. (12.000.—) 4000
Französisch, um 1750.

Siehe Abbildung Tafel 39.

466 KARTELLUHR mit geschnitztem, vergoldeten Holzgehäuse mit Festons und Vasen verziert, das Werk von Johannes Bendele, Salzburg, mit Viertelstundenschlag und Weckerwerk auf zwei Glocken. (400.—) 200
Ende des 18. Jahrhunderts.

467 RECHTECKIGE DECKELTRUHE aus Nußholz auf Tatzenfüßen mit einfachen geschnitzten Randbordüren und stark verkröpftem Profil verziert. (600.—) 250
Italienisch, 17. Jahrhundert.

468 ZWEITÜRIGER GARDEROBEKASTEN aus Nußholz mit schwarz gebeizten Flammleisten umgebenen Füllungen. Mehrfach ergänzt. 225 : 200 : 64 cm. (1600.—)
17. Jahrhundert. 800

469 QUADRATISCHER TISCH mit großen Ballusterfüßen und umlaufender Fußbank, schwere Platte aus furniertem Nußholz mit eingelassener roter Marmortafel (1500.—)
Um 1700. 600

470 TABERNAKELKASTEN aus gebeiztem Nußholz mit Aufsatz, Schreibpult und vierladigem Untersatz, einfache Lineare Einlegearbeit, das Mittelfach flankiert von je vier Laden; im Inneren neun kleine Lädchen, ergänzt. 180 : 130 : 75 cm. (600.—) 250
Österreichisch, Mitte des 18. Jahrhunderts.

471 WANDUHR mit Gewichtzug und geschnitztem, das Zifferblatt umgebenden Rahmenwerk. Mehrfach ergänzt. (200.—) 100
Nach der Mitte der 18. Jahrhunderts .

472 KLEINES KABINETTKÄSTCHEN aus schwarzem gebeiztem Holz, im Innern sechs Lädchen, die Füllungen mit gepreßtem Pergament beklebt. (120.—) 60

473 ZIMMERTÜR aus politiertem Nuß- und Fladerholz, einflügelig, mit architektonisch gegliederter Türstockverkleidung. (800.—) 400
Donauländer, erste Hälfte des 18. Jahrhunderts.

474 KOMMODE mit nach drei Seiten geschweifter Front, aus politiertem Mahagoniholz. Linear eingelegt, dreiladig, mit reichen vergoldeten Bronzebeschlägen. An mehreren Stellen ergänzt. (1600.—) 800
Französisch.

475 TRÜHLEIN aus Nußholz reich geschnitzt. (300.—) 120
Italienisch, um 1600.

476 PUPPENSTUBENMÖBEL: Aufsatzkasten, Tabernakel mit Ölfarben bestrichen. (160.—) 80
Erste Hälfte des 18. Jahrhunderts.

477 KABINETTKÄSTCHEN mit vorfallendem Deckel und sechs Lädchen, alles verziert in Wismutmalerei. (160.—) 80
Ende des 16. Jahrhunderts.

478 RECHTECKIGER TISCH aus politiertem Nußholz in Ebenholz und Bein eingelegt, die Füße von großen, in Bein intarsierten Kugeln unterbrochen. Verbindungssteg. (1200.—) 600
Norddeutsch, Anfang des 18. Jahrhunderts.

479 SCHREIBKASTEN aus politiertem Kirschholz mit vorfallendem Pult, darüber Lade und zweiflügeligem Fach im Unterbau. Im Zwischenfach Fächer und Laden. Vergoldete, geschnitzte Dekorationslisenen und Eierstab. (400.—) 200
Anfang des 19. Jahrhunderts.

480 KLEINES DAMENARBEITSTISCHCHEN aus Mahagoniholz mit Fach für Schreib- und Handarbeiten. Vergoldete Messingbeschläge. (400.—) 120

481 SCHREIBSCHRANK in klassizistischer Form aus Eichenholz mit Rollverschluß und fünf Laden. Geschnitzte Rosetten und Zierleisten. (600.—) 180

482 ZWEI ARMSTÜHLE mit reich geschnitztem Gestell in Renaissanceformen, mit rotem Seidenstoffbezug. (400.—) 200

483 ZWEI SCHERENSTÜHLE aus dunkel gebeiztem Holz. (360.—) 180

484 HOCHLEHNIGER CHORSTUHLTEIL mit Truhensitz, reich geschnitztes Eichenholz. In der Art der französischen Renaissance. (400.—) 200

485 BAROCKSPIEGEL mit reich geschnitztem Rahmenaufsatz. (250.—) 120
18. Jahrhundert.

486 INTARSIERTE VITRINE, zweiflügelig, aus politiertem Nußholz mit Marmorplatte. (600.—) 300
Ende des 18. Jahrhunderts.

487 TISCH aus politiertem Kirschholz mit älterer, reich intarsierter Platte. (400.—) 100
Platte 18. Jahrhundert.

488 KRISTALLUSTER, sechsflammig und zwei zweiflammige Appliquen mit Glasprismenbehang für elektrische Lichtmontierung. (500.—) 250

489 ZWEI FAUTEUILS und eine Ruhebank. Geschnitztes Nußholzgestell. Rohrgeflecht. (1000.—) 500
18. Jahrhundert.

490 ZWEILADIGE KOMMODE, politiertes Nußholz. (300.—) 150
Ende des 18. Jahrhunderts.

491 HOHER AUFSATZKASTEN mit dreiladigem Untersatz, vorfallendes Schreibpult und zweiflügeligem Glasaufsatz. Politiertes Nußholz. (1000.—) 500
18. Jahrhundert.

492 ZWEITÜRIGER KASTEN aus politiertem Nußholz mit einfachen Verzierungen, im Geschmack der josephinischen Epoche. (2000.—) 1000

493 ACHTZEHNFLAMMIGER GLASLUSTER mit Prismenbehang, für elektrisches Licht montiert. (1200.—) 600

494 GOTISCHE TÜR in Kielbogen mit Türstockverkleidung, letztere ergänzt. (300.—) 150
Alpenländisch, 16. Jahrhundert.

495 TÜR mit Türstock und Verkleidung, sowie verzinnten Eisenbeschlägen. Verkleidungen ergänzt. (300.—) 150
17. Jahrhundert.

496 TÜR mit Türstock und Verkleidung, sowie verzinnten Eisenbeschlägen. Verkleidung ergänzt. (300.—) 150
17. Jahrhundert.

497 ZWEI HALBTISCHE aus Nußholz. (400.—) 180
Italienisch, 17. Jahrhundert.

498 PORTAL, Fassung überstrichen. (400.—) 200
Venezianisch, 17. Jahrhundert.

499 ZWEITÜRIGER GROSSER KASTEN mit reicher architektonisch gegliederter Vorderfront und geschnitzten Auflagen, in verschiedenfarbigen Hölzern in der Art der süddeutschen Möbel des 17. Jahrhunderts. Teilweise aus alten Stücken zusammengesetzt. (800.—) 300

500 ZWEITÜRIGER GROSSER KASTEN mit reicher architektonisch gegliederter Vorderfront und geschnitzten Auflagen, in verschiedenfarbigen Hölzern in der Art der süddeutschen Möbel des 17. Jahrhunderts. Teilweise aus alten Stücken zusammengesetzt. (800.—) 300

501 BUFFETSCHRANK aus Nußholz mit zwei Laden und zwei Türen, in der Stirnseite einspringenden seitlichen Ecken und ebenso zwei Türen und zwei Laden an den Seiten. 117 : 200 : 58 cm. (1600.—) 800
Toskanisch, zweite Hälfte des 16. Jahrhunderts.

502 RUNDER TISCH auf Balusterfüßen, mit politierter Platte, mit achtseitigem Fußsteg. (500.—) 250

503 ZWEILADIGE KOMMODE, reich intarsiert, in farbigen Edelhölzern. Rokokoform. Marmorplatte, reiche Bronzebeschläge. Etwas beschädigt. (600.—) 300

504 BAROCKOFEN, weiß glasiert. (600.—) 300
18. Jahrhundert.

505 DIELENUHR. Das Gehäuse aus politiertem Nußholz, im Mittelbau ausgebaucht. Höhe 250 cm. (800.—) 400
Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts.

507 ZWEI ARMSTÜHLE, das Gestell aus politiertem Nußholz, reich in bunten Hölzern ornamental intarsiert. (1200.—) 600
Holländisch, um 1800.

508 ZWEI SESSEL, das Gestell aus politiertem Nußholz, reich in bunten Hölzern intarsiert mit Blumen und Tierdarstellungen. Mit Ergänzungen. (400.—) 200
Holländisch, Ende des 18. Jahrhunderts.

509 ZWEI HOCHLEHNIGE SESSEL, das Gestell aus politiertem Nußholz, reich in bunten Hölzern intarsiert mit Blumen und Tierdarstellungen. Mit Ergänzungen. (1200.—)
Holländisch, Ende des 18. Jahrhunderts. 600

510 RUNDER SALONTISCH mit abklappbaren Segmenten aus politiertem Mahagoniholz, mit bunten Hölzern reich mit Blumen und Blattwerk intarsiert. Etwas ergänzt. (1600.—) 800
Holländisch, Ende des 18. Jahrhunderts.

511 GROSSE ZWEIFLÜGELIGE VITRINE aus politiertem Mahagoniholz, reich in bunten Hölzern mit Blumen und Tierdarstellungen intarsiert. Im Unterbau zwei Laden. Mit Ergänzungen. (5000.—) 2500
Holländisch, 18. Jahrhundert.

512 GARNITUR bestehend aus: zwei Armsesseln, einer Bank mit Armlehne und hoher Rückwand. Gestelle geschnitzt aus Nußholz, Bezüge aus Bordüren, kleinfigurig von vlämischen Tapisserien aus dem Ende des 16. Jahrhunderts. (1500.—) 700

513 SCHREIBSCHRANK mit vorfallendem Pult, drei Laden im Unterbau. Aus politiertem Nußholz, einfach eingelegt. (400.—) 180
Österreichisch, Ende des 18. Jahrhunderts.

514 DIELENUHR, Gehäuse aus politiertem Nußholz mit einfacher Einlegearbeit. Ergänzt. (600.—) 300
Zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts.

515 KLEINE RECHTECKIGE DECKELTRUHE aus vergoldetem Kupfer mit reichen gravierten Verzierungen und ebensolchen Beschlägen am Deckelinneren, kompliziertes Schloß mit vier Verriegelungen in der Art der Nürnberger Michel-Mann-Kassetten. (300.—) 120
Ende des 16. Jahrhunderts.

516 ARMSTUHL aus Eichenholz, reich geschnitzt. An der Rücklehne Monogramm. (3000.—) 1500
Französisch, um 1570.

Siehe Abbildung Tafel 38.

517 ARMSTUHL aus Eichenholz, reich geschnitzt. An der Rücklehne Monogramm. (3000.—) 1500
Französisch, um 1570.

Siehe Abbildung Tafel 38.

JAPONIKA

518 ZWEI CHINESISCHE HOLZFOHUNDE mit Jungen spielend, rot gelackt und etwas vergoldet. Höhe zirka 80 cm. Leicht beschädigt. Auf hohen Sockeln mit Plüschbezug. (1000.—) 500

519 CHINESISCHE HOLZFIGUR des Knanti, Trabant des Kriegsgottes, in Rüstung gekleidet, darüber ein langes wallendes Gewand, vergoldet, die Hellebarde in der rechten Hand fehlt. Sockel europäisch. Höhe der Figur 130 cm. Dazu Sockel mit Plüschbezug. (800.—) 400
18. Jahrhundert.

520 CHINESISCHER BRONZEBUDDHA auf Lotosthron sitzend, Kopf mit Persianerhaube, die Bordüren der Gewandung reich ziseliert. Auf Postament mit Plüschbezug. (600.—) 300
Mingzeit.

521 JAPANISCHES HOFSCHWERT, zweihändig. Die Aventurinlackscheide mit Goldlackwappen, der Rochenhandgriff und Scheide mit ziselierten Bronzebeschlägen. Auf Originalholzgestell. (100.—) 50

522 CHINESISCHES SNUFFBOTTLE, Türkis in versilbertem Metall gefaßt und mit Türkisen besetzt. (70.—) 35

523 CHINESISCHES SNUFFBOTTLE, Glas mit Blumen in rotem Überfang geschnitten. (60.—) 30

524 CHINESISCHES SNUFFBOTTLE ,grüner Jade, flache Form. Stöpsel mit Turmalinstein. (140.—) 70

525 JAPANISCHES SCHWARZLACKINRO, vierteilig, mit Möven über dem Meere in Goldlack bemalt. (120.—) 60

526 JAPANISCHES NETSUKE, Holz, die sieben Glücksgötter unterhalten sich bei einem Wandschirm. (80.—) 40

527 CHINESISCHE BAMBUSFIGUR der Göttin der Medizin mit Vase in Händen, zu ihren Füßen zwei Mädchen mit Früchten und mit Glücksszepter. (80.—) 40
18. Jahrhundert.

528 KLEINE KOREANISCHE TRUHE, Naturholz, reich mit gravierten Messingbeschlägen verziert. Originalvorhangschloß (50.—) 15

529 CHINESISCHE BAMBUSFIGUR der Gottheit des langen Lebens. (80.—) 40
17. Jahrhundert.

530 * RHODUS-PORZELLANVASE, eiförmig, mit stilisierten Blumen in Rot, Blau und Grün bemalt. (70.—) 35

531 * CHINESISCHE TÜRKISFIGUR eines Boddhisattva auf Lotosthron sitzend. Modern. (150.—) 60

532 * CHINESISCHE PORZELLANVASE, eiförmig, mit figuralen Szenen, Fabeltieren, Blumen und Stoffmustern bunt bemalt. Höhe 60 cm. (200.—) 100

533 * CHINESISCHER MANDARINMANTEL, dunkelblaue Seide mit fünfklauigem Drachen, Vögeln, Blumen und Emblemen und zahlreichen Wolkenmustern in bunter Seide und Goldfäden gestickt. (250.—) 130

534 * CHINESISCHER DAMENMANTEL, blau gemusterte Seide mit Streublumen bunt bestickt, Ränder mit gestickten Borten gefaßt. (200.—) 110

535 * CHINESISCHER DAMENMANTEL, pastellblau gemusterte Seide mit figural und landschaftlich gestickter Borte gefaßt. (200.—) 100

536 * PRUNKGEWAND mit Seidenstickerei, blaugold etc. (500.—) 180
Chinesisch, 19. Jahrhundert.

537 * CHINESISCHER BRONZE-KONFUZIUS, sitzend, mit Ahnentafel in Händen. Gesicht und Gewandung teilweise vergoldet, auf durchbrochen geschnitztem Lotossockel aus Holz thronend. (400.—) 160

538 * NEUN DIVERSE JAPANISCHE SCHWERTSTICHBLÄTTER in Eisen, teilweise durchbrochen und eingelegt. (50.—) 20
17. Jahrhundert.

539 * JAPANISCHER BRONZEGONG. Ony mit Drachen. Auf geschnitztem Holzsockel. Gesamthöhe 68 cm. (240.—) 120

540 * SECHS DIVERSE TSUBA, durchbrochen, drei in Gold eingelegt. (40.—) 15
17. Jahrhundert.

541 * NEUN DIVERSE JAPANISCHE SCHWERTSTICHBLÄTTER in Eisen, teilweise durchbrochen und eingelegt. (60.—) 25
17. Jahrhundert.

542 * SECHS DIVERSE JAPANISCHE SCHWERTSTICHBLÄTTER in Eisen, teilweise durchbrochen und eingelegt. (30.—) 12
17. Jahrhundert.

543 * ACHT PLATTNER TSUBA, Eisen, eines in Messing und Gold eingelegt. (80.—) 30
15.—16. Jahrhundert.

6 Jacopo di Cione

13 Benozzo di Lese di Sandro, gen. Benozzo Gozzoli

12 Lazzaro di Jacopo Bastiani

7 Lukas Cranach

34 Sano di Pietro

40 Veronesisch, 15. Jahrhundert

18 Werkstatt des Greco

4 Fermo da Caravaggio

26 Meister M. S.

26 Meister M. S. (Teilbild)

29 Eglon van der Neer

31 Niederländischer Meister, um 1540

17 Jan Fyt

11 Anton van Dyck

2 François Boucher

TAFEL IX

14 Gerbrand van den Eeckhout

27 C. Cl. Moeyaert

36 Salomon Ruysdael

37 David Teniers d. J.

41 A. Viktorijns

30 Kaspar Netscher

1 Nicolaes Berchem

22 Jan van der Heyden

35 Rubens — Werkstatt

24 Jean Baptiste Leprince

125 Ferdinand Georg Waldmüller

126 Ferdinand Georg Waldmüller

65 Johann Hamza

127 Ferdinand Georg Waldmuller

TAFEL XVII

103 Antoine Pesne

43 Friedrich Amerling

TAFEL XVIII

74 Eugen Jettel

76 Eugen Jettel

69 Eugen Jettel

121 G. Clarkson Stanfild

107 Ignaz Raffalt

105 August von Pettenkofen

104 August von Pettenkofen

66 Rudolf Huber

44 Alexander Bensa

98 Leopold Karl Müller

123 Franz von Stuck

TAFEL XXIV

62 Emma Guardi

117 Richard Scholz

92 Walter Leistikow

79 Friedrich Kallmorgen

109 Johann Baptist Reiter

53 Englischer Maler

78 Richard Kaiser

108 Auguste Renoir

49 Albin Egger-Lienz

194 Emanuel Peter

178 Moriz Michael Daffinger

190 Josef Kriehuber

212 Brüssel, Ende des 17. Jahrhunderts

213 Brüssel, Ende des 17. Jahrhunderts

211 Vlämisch, um 1700

372

456

371

TAFEL XXXV

TAFEL XXXVI

516

517

465

452

449 449 449

447

TAFEL XLI

426 427 425

TAFEL XLII

429

443

424

428
423

450

TAFEL XLIV

451

448

445 444 446

TAFEL XLVI

Verlag, Eigentümer und Herausgeber: Dorotheum, Wien, I.
Verantwortlicher Schriftleiter: S. Hornischer, Wien VIII, Florianigasse 66.
Druck: Werthner, Schuster & Co., A.-G., Wien, V.